



SH-CopyStar



für Windows 95, Windows NT & Windows
Copyright © 1994-1996 Lars Schenk & Frank Horn

Vorwort

Was ist Shareware?

Welche Vorteile bietet das Sharewarekonzept?

Shareware ist Fairware

So wird das Programm freigeschaltet

Der Erwerb der Vollversion hat viele Vorteile

Wie kann ich eine Bestellung aufgeben?

Wie funktioniert das Bestellformular?

Berechnung der Versandkosten

Lars Schenk und Frank Horn

So können Sie uns erreichen

Die Schenk & Horn Mailbox

Lizenzbestimmungen

Wenn etwas nicht läuft

Warenzeichen

Leistungsübersicht

Entwicklungschronik

Meinungen zu SH-CopyStar

Umfragebogen

Für Programmierer

Probleme und Lösungen

Hard- und Softwarevoraussetzungen

CSREAD.COM

Was ist eine Imagedatei?

Imagedateien mit SH-CopyStar verknüpfen

"Drag and Drop" mit SH-CopyStar

Vom Kassettenrekorder zum Extra-High-Density Laufwerk

Die Hotkeys

Das Menü *Image*

A: lesen

B: lesen

A: schreiben

B: schreiben

Laden

Speichern

Importieren
Exportieren
Format umwandeln
Optimieren
Vergleichen
Information
Beenden

Das Menü *Diskettenaktionen*

Laufwerk A: aktiv
Laufwerk B: aktiv
Formatieren
Prüfen
Auffrischen
nach Viren scannen
Fehlerprotokoll anzeigen
Fehlerprotokoll manuell löschen

Das Menü *Einstellungen*

Das Menü ? (*Hilfe*)

Index
Hilfe verwenden
International (Spracheinstellung)
Info über SH-CopyStar
Produktinformationen
Bestellung aufgeben
Freischalten mit Registriernummer

VORWORT

Vielen Dank für Ihr Interesse an SH-CopyStar. Wir sind überzeugt, daß auch Sie von SH-CopyStar begeistert sein werden... Wir haben **seit Dezember '93** viel Zeit und Hirnschmalz in dieses Projekt gesteckt, damit wir Ihnen ein wirklich überzeugendes Kopierprogramm präsentieren können, welches trotz der Windowsplattform Ihrer Wahl (Windows 95, Windows NT oder Windows 3.1) keine Kompromisse von Ihnen abverlangt.

Zahlreiche Anregungen von begeisterten Anwendern haben zu ebenso zahlreichen Updates und Features geführt und somit SH-CopyStar an die Spitze der Kopierprogramme gebracht. Aber wir wollen uns keineswegs auf diesem Erfolg ausruhen schließlich gibt es noch viel zu tun, gerade wenn es um eine noch engere Anbindung an die Win95-Oberfläche geht, die ja in kürze auch für WinNT zur Verfügung stehen wird.

Lars Schenk & Frank Horn, Timmendorfer Strand im Januar '96

ENTWICKLUNGSSCHRONIK

Sollte Ihre Programmversion schon mehrere Monate alt sein, so schauen Sie unbedingt in unsere Mailbox, in der Sie immer die aktuelle Programmversion kostenlos erhalten! Wenn Sie kein Modem besitzen, können Sie die aktuelle Programmdiskette auch gegen 5 DM zzgl. Versandkosten bei uns erhalten.

In unserer Mailbox bieten wird neben der aktuellen Programmversion in der Regel für Vollversionsanwender eine Beta-Version an, die bereits über einen erweiterten Leistungsstand verfügt.

Diese Liste wird ständig fortgeführt!

So ist z.B. für eine Folgeversion ein HEX-Editor sowie die engere Anbindung an den Explorer in Arbeit! Bitte nehmen Sie auf die Weiterentwicklung dieses Programms direkt Einfluß - füllen Sie unseren Umfragebogen aus...

20.12.95 Version 4.30

- * Es sollte eigentlich schon ab Version 4.20 funktionieren aber jetzt gehts wirklich: Unterstützung der neuen 32-bit Dialogboxen (Explorer-like) unter Win95 und WinNT zum Öffnen und Speichern und auch zum Importieren und Exportieren
- * Bugfix: Unter Win95 machten einige Sonderformate Probleme

10.11.95 Version 4.21

- * Bugfix: Langen Dateinamen zerstören nun nicht mehr den Diskettenamen (Label)

16.10.95 Version 4.20

- * Unterstützung von langen Dateinamen für CopyStar Imagedateien (CSI)

07.10.95 Version 4.11

- * CopyStar Imagedateien (CSI) werden vom Explorer als neuer Dateityp angesehen

09.08.95 Version 4.10

- * Bugfix bei den Sonderformaten unter Windows 95
- * Sektorsliding nun auch unter Windows NT

22.05.95 Version 4.00

- * Läuft nun auch unter Windows 95 und Windows NT

01.02.95 Version 3.00

- * Support von Anti-Viren-Software
- * Ausführlicher Info-Service für das Diskettenimage:
 - zeigt Disketteninhalt, Diskettenbelegung, physikalischen Aufbau und Tips zur Optimierung
- * Exportieren von Imagedateien in ein Verzeichnis
- * Importieren von Dateien aus einem Verzeichnis
- * Formatumwandlung (z.B. 360kB in 1.44 MB)
- * Sektorversatz für unterschiedliche Diskettentypen
- * Benchmark zur Bestimmung des optimalen Sektorversatzes
- * Sound-Einstellungen nun über die Systemsteuerung
- * *Beenden*-Knopf in der Funktionsleiste
- * Bugfix: 1722kb, 1701kb und 1680kb Formate auf 3,5 Disketten
- * Bugfix: 1476kb, 1458kb und 1440kb Formate auf 5,25 Disketten
- * Das Programm ist nun **zweisprachig** und liegt sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache vor (F8=englisch, F9=deutsch)
- * Diverse kleinere Bugs wurden entfernt

15.09.94 Version 2.10

- * Unterstützung von Über- und Sonderformaten
- * 3 Bootroutinen mit jeweils eigenem Boottext stehen zur Wahl
- * intuitivere, bessere Oberfläche z.B. Dialog-Registerkarten
- * alles im neuen Windows-3D-Look
- * Nonstop-Formatieren
- * Nonstop-Schnellformatieren
- * Toolbar mit Tooltips (Funktionsleiste)
- * Tuning durch Sektorversatz
- * Prozentanzeige im Symbolmodus
- * korrekte Darstellung auch, wenn Windows mit Large Fonts installiert ist
- * neben vielen Optimierungen sind natürlich auch viele Bugs raus

28.06.94 Version 1.51

- * diverse kleine Bugfixes und Optimierungen
- * intuitivere, bessere Oberfläche
- * wahlweise neues kompaktes Design
- * Fenster überall verschiebbar
- * Diskettenvergleich (Compare)
- * Disketten prüfen (Verify)
- * verbessertes Fehleranzeigesystem
- * Fehler-Aufzeichnungs-Datei (LOG)
- * Lese- u. Schreibroutinen besser: Richtwerte DX2/66Mhz, ISAVGA, 1.44, Lesen 55 Sek., Schreiben 51 Sek.
- * Umfangreichere Einstellungen:
 - Retry (Wiederholungen bei Error)
 - Kopieren von defekten Disketten
 - LCD-Lauftextgeschwindigkeit
 - Boottext änderbar
 - 3 Bootroutinen stehen zur Wahl
 - Bootpause bis 9 Sek. einstellbar
- * merkt sich Programmeinstellungen (z.B. Fensterposition und Design)
- * Diskettenlabel (Name) änderbar
- * Zeitmessung aller Operationen

11.05.94 Version 1.02

- * Das Laden und Speichern der Imagedateien erfolgt im Hintergrund, so daß auch beim Komprimieren keine Wartezeiten entstehen (keine Sanduhr mehr).
- * Das Laden und Speichern der Imagedateien ist abbrechbar.
- * Leerer Boottext erzeugte Probleme.

23.04.94 Version 1.00

MEINUNGEN ZU SH-COPYSTAR

ANWENDER:

A. Kammer, September 1995 per CompuServe zur Version 4.11

*Ich habe heute SH-Copystar für Win, Win95 & NT aus CompuServe laden können. Da dieses Programm nicht nur mit dem DMF-Format sondern erfreulicherweise mit einer ganzen Reihe anderer Diskettenformate umgehen kann, möchte ich als Anwender registrieren lassen. Ich werde das Programm in meinem Bekanntenkreis weiterempfehlen. Dem Programm Winlm*g*, ein 32-Bit Kopierprogramm, das ich zur Zeit als registrierter Anwender benutze, ist SH-Copystar jedenfalls deutlich überlegen.*

R. Franke, Xanten, Juni 1994 per Fax zur Version 1.50 Beta

... finde, daß das Programm sich sehr vorteilhaft verändert hat. Das Programm ist von der Bedienung her wesentlich besser geworden... ...Herr XYZ hat mit XYZCopy ebenfalls ein interessantes Kopierprogramm unter Windows geschrieben, welches allerdings in der grafischen Gestaltung und in der Schnelligkeit auf meinem Computer nicht mit CopyStar konkurrieren kann; in einer Hinsicht ist es jedoch deutlich besser: es gestattet das Kopieren zwischen verschiedenen Diskettenformaten!

Der Name des Autoren und der Name des Konkurrenzprogrammes wurden geändert, da vergleichende Werbung unzulässig ist. Wir konnten bei den ersten Versionen einfach nicht gleich alles implementieren und mußten daher Schwerpunkte setzen. Herr "XYZ" hat uns neun Entwicklungsmonate voraus, die wir erst aufarbeiten müssen. **Das formatunabhängige Kopieren sowie Zwischen- und Überformate sind mit der aktuellen Version möglich. Sie können jetzt auch das Format des Diskettenimages umzuwandeln, so daß Sie von einer 360 kB Diskette auf eine 1,44 MB Diskette kopieren können, ohne den bei anderen Kopierprogrammen üblichen Kapazitätsverlust hinnehmen zu müssen.**

J. Plaep, Lampertheim, 05/95 per Fax zur Version 3.01

Die Version 3.01 ist eines der besten Kopierprogramme auf dem Softwaremarkt. Ihnen ist wirklich ein Kopierer mit allen nur erdenklichen Funktionen umfassend gelungen. Zum Windows Commander ist für mich SH-CopyStar zum wichtigsten Zusatzprogramm geworden. ... Ich kann das Programm nur weiterempfehlen.

L. Sindermann, Münster, 11/94 zur Version 2.11 (Umfragebogen)

Zuverlässigkeit und Datensicherheit sind mir besonders wichtig. [...] Ich hoffe mit der Beantwortung der Fragen zur Weiterentwicklung beigetragen zu haben.

Ein besonderes Dankeschön an alle, die uns Ihre Anregungen so fleißig schreiben und uns damit die Möglichkeit geben, das Programm exakt auf Ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Wir können uns zwar nicht immer direkt bei Ihnen bedanken, aber wir setzen doch alles daran, Ihre Anregungen zu berücksichtigen.

Michael D. Dellinger, USA Durham, 06/95 per CompuServe

I am enyoing your software, and I hope you continue to produce this quality of work.

Tony E. Davis, USA Waschingon DC, 07/95 per CompuServe

Great program, and keep up the good work.

Bill Haynie, USA Durant, 09/95 per CompuServe

Congratulations on this very fine program.

Oliver Titz, Salzhemmdorf, 10/95 per CompuServe

Ich habe das Programm auf meine Festplatte kopiert und nach nur einer Stunde stand mein Entschluß fest: REGISTRIEREN LASSEN!!!

PRESSE:

Inside Multimedia 07/94, Seite 26, V1.0 auf CD-ROM enthalten: *SH-Copystar ... und zersplitterte Dateien defragmentieren, so daß dieses Kopierprogramm insgesamt ein umfangreiches Leistungsspektrum aufweist und damit eine interessante Alternative zu den gängigen Kopierprogrammen darstellt.*

win - Alles über Windows, 06/95, Shareware des Monats, Seite 164, V3.01: *Das Kopieren und Formatieren von Disketten muß keineswegs langweilig sein. SH-Copystar bringt etwas Stimmung in diese Standardarbeiten am Rechner.*

Inside Multimedia 11/95, Seite 36, V4.11 auf CD-ROM enthalten: *SH-Copystar sticht den Explorer von Windows95 ohne Mühe aus, wenn es darum geht, komfortabel mit Disketten zu arbeiten.*

Wir hoffen, daß SH-CopyStar auch weiterhin ein wenig Beachtung bei der schreibenden Zunft finden wird, da wir SH-CopyStar ständig weiterentwickeln und so die Neuerungen einer breiten Zielgruppe bekannt gemacht werden können...

AUTOREN:

Th. Valjak, Autor von WinCopy 2.0, 06/94 per Fido Netmail zur Version 1.02: *Vom Design her: ok, funktional und an VGA-Copy angelehnt, ganz nett. ... Funktional ist CopyStar meiner Meinung nach allerdings etwas mager. Seinen Zweck erfüllt es gut, darüberhinaus sind aber kaum Optionen und erweiterte Befehle vorhanden.*

Der Funktionsumfang ist natürlich seit dieser ersten Version enorm angewachsen... Wir hoffen, daß die aktuelle Version kaum noch Wünsche offen läßt.

Daniel Sillescu, Sharebert's CD-ROM-HITS #10, 12/94, Version 1.51: *SH-Copystar: Das Formatieren und Kopieren von Disketten ist gerade in Büro und Geschäft einer der häufigsten Arbeitsvorgänge. Da Windows beides weder besonders komfortabel noch besonders schnell erledigt, erhalten Sie als erstes eins der besten Kopierprogramme aus der Shareware.*

LEISTUNGSÜBERSICHT

... oder eine kleine Auswahl der wichtigsten Gründe, sich für SH-CopyStar zu entscheiden (für weitere Vorteile: [Klicken Sie hier](#)) :

1. Disketten kopieren **ohne ständiges Wechseln** der Quell- u. Zieldiskette! Die Quelldiskette wird mit einem mal eingelesen und im Speicher gehalten. Es können so **ohne erneutes Einlesen auch mehrere Kopien** angefertigt werden. Da die Kopie der Originaldiskette im **RAM-Speicher** gehalten wird, braucht **nicht ständig von der Platte nachgelesen** zu werden, so daß der **Kopiervorgang weniger Zeit beansprucht**.

2. Neben den DOS-Standardformaten beherrscht SH-CopyStar alle **Sonder- und Überformate** (zb. 1722 kB) und unterstützt das **formatunabhängige Kopieren**, so daß z.B. eine 5¼ 1,2 MB HD Diskette auf eine 3½ HD kopiert werden kann.

3. **Formatumwandlung**: Sie können z.B. eine 5¼ 360kB Diskette einlesen und nun das Format auf 1.44 MB oder sogar 1.72 MB umwandeln, bevor Sie es auf Ihre Zieldiskette schreiben. **Der bei anderen Kopierprogrammen übliche Kapazitätsverlust beim Umkopieren gehört der Vergangenheit an!**

4. **Multitasking**: Während des Kopiervorganges können Sie mit anderen Programmen weiterarbeiten. Sie können SH-CopyStar sogar zum Symbol verkleinern und die Programmaktivitäten und den Fortschritt über die Symboldarstellung verfolgen.

5. **Nonstopkopieren**: SH-CopyStar erkennt Diskettenwechsel automatisch, so daß für Mehrfachkopien nur noch eine Diskette nach der anderen in das Diskettenlaufwerk gelegt werden muß. Nonstopkopieren ist auch möglich, wenn SH-CopyStar nur als Symbol dargestellt wird: Die Diskettenwechsellaufforderungen erfolgen dann über die Symboldarstellung.

6. SH-CopyStar unterstützt Sie beim **aktiven Virenschutz**: Bis zu 8 verschiedene Virens Scanner können direkt von SH-CopyStar aus z.B. vor jedem Einlesen einer Diskette bedient werden. Die bekanntesten Scanner wie **McAfee-Scan, F-Prot und Thunderbyte Antivirus sowie McAfees VirusScan für Windows** sind bereits vordefiniert und können einfach eingebunden werden.

7. Eingelesene Disketten können als Datei abgespeichert werden. Die Originaldiskette braucht also nicht erneut eingelesen zu werden. Diese sogenannten **Imagedateien** können optional mit einem sehr **schnellen Komprimierungsverfahren** beim Speichern auf Platte auf einen Bruchteil ihrer eigentlichen Größe gepackt werden, um somit Festplattenspeicher zu sparen. Beim späteren Einlesen erkennt SH-CopyStar selbstverständlich automatisch, ob die **Imagedatei** komprimiert ist oder nicht. **Das Laden und Speichern der Imagedateien erfolgt im Hintergrund**, so daß auch bei längeren Dateien z.B. beim Packen keine Wartezeiten entstehen.

8. SH-CopyStar ist ein **intelligentes Kopierprogramm**, da es nur wirklich benutzte Bereiche einer Diskette erkennen kann und **zur Geschwindigkeitssteigerung nur die benutzen Bereiche kopiert**.

9. Um einen **schnelleren Zugriff** auf die von SH-CopyStar erzeugten Diskettenkopien zu erhalten, werden optional **zersplitterte Dateien defragmentiert**. Mit SH-CopyStar kopierte Disketten können also auf Wunsch eine **0%ige Fragmentierung** vorweisen. Noch evtl. freier Platz auf der Diskette wird so angeordnet, daß dieser optimal genutzt wird.

10. **Importieren und Exportieren**: Diskettenimages können aus einem Verzeichnis eingelesen oder in ein Verzeichnis geschrieben werden. Sie können so z.B. Masterdisketten einfach auf Ihrer Platte halten und sie bequem warten, damit sie stets aktuell bleiben.

11. Selbstverständlich kann SH-CopyStar auch "ganz normal" Kopieren und einfach nur **Formatieren** oder eine **Schnellformatierung** durchführen. Wenn mehrere Disketten zu Formatieren sind, wird Ihnen

die **Nonstop-Formatierung** oder die **Nonstop-Schnellformatierung** eine willkommene Arbeitserleichterung sein.

12. Ausführlicher **Info-Service** für das Diskettenimage: zeigt u.a. Disketteninhalt, Diskettenbelegung, physikalischen Aufbau und Tips zur Optimierung an.

13. SH-CopyStar verfügt über eine **gute Bedienerführung mit einer übersichtlichen Oberfläche**, so daß Sie das Programm **sofort nutzen können** ohne erst die sehr ausführliche Hilfedatei komplett lesen zu müssen.

14. SH-CopyStar unterstützt **Drag and Drop** (Ziehen und Ablegen mit der Maus) um somit Imagedateien einfach und bequem einzulesen.

15. Sehr **ausführliche** und gut gegliederte **Hilfedatei**.

16. SH-CopyStar **zeigt** dem technisch interessierten Anwender alle wichtigen **Informationen zum Kopiervorgang sehr übersichtlich an** und macht somit die **Arbeitsweise sehr plastisch und transparent**. Sie erfahren quasi ganz nebenher, was beim Kopieren einer Diskette abläuft. Anders als bei dem normalen Kopierprogramm sehen Sie zu jedem Zeitpunkt, was das Programm gerade macht.

17. **Balkenanzeige** und **Prozentanzeige** zur Kontrolle des Fortgangs einer Operation. Die Fortschrittsanzeige ist auch in kByte darstellbar.

18 **Soundausgabe** von Statusinformationen und Fehlern mittels **WAV-Dateien**, die über die **Systemsteuerung frei wählbar** sind.

19. SH-CopyStar **merkt sich die Programmeinstellungen**, so daß diese bei der nächsten Sitzung nicht erneut von Ihnen vorgenommen werden müssen.

20. SH-CopyStar verwendet die **Standard-Windows-Dialogroutinen** z.B. zum Laden oder Speichern einer Imagedatei und gewährleistet so, daß die Programmoberfläche sich **mit der verwendeten Windows-Version weiterentwickelt!**

21. SH-CopyStar kann Ihre Diskette **auffrischen**, indem sie **remagnetisiert** werden.

22. SH-CopyStar erlaubt die Verwendung eines **individuellen Boottextes** und die Verwendung von **drei verschiedenen Bootroutinen mit jeweils eigenem Boottext**. Eine Bootpause von bis zu 9 Sekunden kann gewählt werden.

23. SH-CopyStar kann Ihre Disketten **prüfen** und mit bestehenden Images **vergleichen**.

24. SH-CopyStar verfügt über ein neues **kompaktes Design** und über ein **ausgereiftes Fehleranzeigesystem** (drei verschiedene Fehlermeldungs-Möglichkeiten) sowie einer **Fehler-Protokolldatei**.

25. **Umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten** wie z..B. Retries, Kopieren von defekten Disketten, LCD-Lauftextgeschwindigkeit uvm.

26. **3D-Look** und **Registerdialoge**.

27. **Zweisprachig**: F9=Deutsch, F8=Englisch.

28. **Diskettenlabel** (Name) sind änderbar und last but not least gibt es eine **Zeitmessung** aller Diskettenoperationen.

... und wenn wir Sie damit noch nicht überzeugen konnten, dann hoffen wir doch zumindest, daß Sie sich

eine Folgeversion von SH-CopyStar ansehen werden, denn wir haben noch so **viele Ideen auf Lager**, die jedoch nicht alle sofort realisiert werden konnten. Wenn auch Sie sich für SH-CopyStar entscheiden, wollen wir gerne bestrebt sein, Ihnen immer das beste Kopierprogramme für alle Windows-Plattformen zur Verfügung zu stellen.

HARD- UND SOFTWARE-VORAUSSETZUNGEN

Hardware:

CPU: 386er (oder höher)

GRAFIK: VGA, 640x480, 16 Farben (empfohlen wird 800x600 oder höher)

Software (Windows 95):

WINDOWS: Windows 95 (getestet mit Version 4.00.490 finale release)

Software (Windows NT):

WINDOWS: Windows NT (getestet mit Version 3.51 final release mit und ohne New-Shell-Technologie)

Software (DOS & Windows):

MS-DOS: ab Version 3.3 (empfohlen wird MS-DOS Version 5.0 oder höher)

WINDOWS: Windows 3.1 oder höher (z.B. WfW 3.11)

RAM: mind. 2 MB freier Windows-RAM-Speicher und ca. 50 kB freier Speicher unterhalb der 1 MB-Grenze

CSREAD.COM wird nur benötigt um Überformate von DOS aus verwenden zu können

HOTKEYS

Folgende Hotkeys werden von SH-CopyStar akzeptiert:

- Strg+A** A: lesen
- Strg+B** B: lesen
- F11** A: schreiben
- F12** B: schreiben
- Strg+L** Laden
- Strg+S** Speichern
- Strg+I** Importieren
- Strg+E** Exportieren
- Strg+U** Format umwandeln
- Strg+O** Optimieren
- Strg+V** Vergleichen
- Strg+?** Informationen
- Alt+F4** Beenden
- Alt+F1** Laufwerk A: aktiv
- Alt+F2** Laufwerk B: aktiv
- Strg+F** Formatieren
- Strg+N** Prüfen
- Strg+R** Auffrischen
- Strg+P** Fehlerprotokoll anzeigen
- F8** Englische Sprache
- F9** Deutsche Sprache
- Alt-F12** International (Spracheinstellung)

- F1** Hilfeindex

WAS IST EINE IMAGEDATEI?

Eine Imagedatei ist eine Diskettenkopie als Datei. Das heißt, daß in einer Imagedatei alle Informationen einer Originaldiskette enthalten sind. Imagedateien können mit oder ohne Datenkompression abgespeichert werden. Beim späteren Einlesen wird automatisch erkannt, ob die Imagedatei komprimiert abgespeichert wurde oder nicht.

SH-CopyStar verwendet ab der Version 2.00 die Extension **CSI** für **CopyStar Imagedatei**.

Folgende Extensionen werden für SH-CopyStar Imagedateien vor der Version 2.00 verwendet und können auch weiterhin geladen werden:

!36 für 360 kB Disketten,

!72 für 720 kB Disketten,

!12 für 1,2 MB Disketten und

!14 für 1,44 MB Disketten.

Um beim Laden einer Imagedatei alle alten Formate aufgelistet zu bekommen wird der Filter ***!*** verwendet.

Siehe auch: [Imagedateien mit SH-CopyStar verknüpfen](#)
["Drag and Drop" mit SH-CopyStar](#)

IMAGEDATEIEN MIT SH-COPYSTAR VERKNÜPFEN

Unter Windows können Sie bestimmte Dateitypen anhand der Extension mit einem Anwendungsprogramm verknüpfen. Wenn Sie eine verknüpfte Datei doppelt anklicken weiß Windows, welches Programm zur Bearbeitung der Datei benötigt wird und lädt automatisch das entsprechende Anwendungsprogramm.

Bei SH-CopyStar bietet es sich an, die Imagedateien mit dem Programm zu verknüpfen, damit Sie durch einfachen Doppelklick auf die Imagedatei diese schnell und bequem in SH-CopyStar laden können.

Bei der Installation von SH-CopyStar wird die Verknüpfung automatisch vorgenommen.

Eine weitere Möglichkeit Imagedateien einfach und bequem einzulesen bietet die "Drag and Drop"-Fähigkeit von SH-CopyStar.

"DRAG AND DROP" MIT SH-COPYSTAR

Drag and Drop (= Ziehen und Ablegen) bietet die Möglichkeit Dateien aus dem Dateimanager (oder einem beliebigen anderen Laufwerksfenster, das Drag und Drop unterstützt, wie z.B. NDW 3.0) mit der Maus in SH-CopyStar zu ziehen und dort abzulegen.

Wenn die Datei eine Imagedatei ist, so lädt SH-CopyStar diese Imagedatei in den Speicher um fortan damit arbeiten zu können.

PROBLEME UND LÖSUNGEN

Bei Verwendung des "**PC-Tools für Windows**" Desktop's kann es vorkommen, daß die Soundausgabe nicht funktioniert, obwohl Sie laut Einstellungen die Soundausgabe wünschen. In diesem Fall müssen Sie den Eintrag "SHELL=C:\CPS\WNDT.EXE" in "SHELL=C:\CPS\WNDTX.EXE" in der Datei SYSTEM.INI (befindet sich im Windows-Verzeichnis) im Bereich [BOOT] ändern.

Sie hören **keinen Sound**, obwohl Sie laut Einstellungen die Soundausgabe wünschen: Möglicherweise haben Sie keine Soundkarte oder Ihre Soundkarte ist nicht richtig konfiguriert. Wenn Sie nur über einen PC-Lautsprecher verfügen besorgen Sie sich einen entsprechenden Treiber, der die Soundausgabe (von WAV-Files) über den eingebauten PC-Lautsprecher ermöglicht. Dieser Treiber ist z.B. in unserer [Mailbox](#) (04503 31717) erhältlich.

Darstellungsprobleme sollten ab der Version 2.00 nicht mehr auftreten. Sogenannte Large-Fonts werden vom Programm korrekt behandelt. Sollte es widererwarten zu Darstellungsfehlern kommen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf und geben Sie uns Ihre Konfiguration (installierter Grafik-Treiber) an.

Bei Verwendung des Treibers **Trident Cxi Lineas Addressing 800x600-256C, CXITL.DRV** kann es zu Darstellungsfehlern kommen (Text in Dialogfenstern wird abgeschnitten). Bei Verwendung der 16-Farbenversion des Treibers tritt dieses Problem nicht mehr auf. Verwendete Grafikkarte: TGUI 9400CXI-VLB.

Der **V7-Mirage P64 Grafiktreiber BigWin V.2.42** hat bei 256 Farben Probleme mit den Tooltips. Durch Umschalten auf 16 oder 64k Farben ist das Problem zu umgehen.

Probleme beim Zugriff auf Disketten sind ebenfalls ab der Version 2.00 nicht mehr aufgetreten. Sollten Sie jedoch Probleme haben, so bitten wir Sie auch in diesem Fall mit uns in Kontakt zu treten und uns Ihre Konfiguration zu nennen.

Der Ausdruck des Bestellformulars kann auf einem HP520, Treiber Version 4.1, evtl. nicht korrekt vorgenommen werden (es erscheinen scheinbar willkürliche schwarze Rechtecke). Bitte bestellen Sie per Telefon oder verwenden Sie eine evtl. mitgelieferte Bestell-Textdatei. Und natürlich können Sie auch ohne Bestellformular bestellen, denn wir freuen uns über **wirklich jede** Bestellung, die uns erreicht.

Wenn Sie in einem **DOS-Task** einen Diskettenzugriff machen und anschließend mit SH-CopyStar die Diskette beschreiben, bekommt der DOS-Task nicht mit, daß sich der Disketteninhalt geändert hat. Wenn Sie nun also in den noch laufenden DOS-Task zurückschalten, müssen Sie die Diskette aus dem Laufwerk entfernen und wieder einlegen, damit der DOS-Task mitbekommt, daß der Inhalt der Diskette geändert wurde (ein einfaches *Refresh* reicht nicht aus). Dieses Problem wurde bei Verwendung von Windows mit 32 Bit-Dateizugriff beobachtet - wir können jedoch nicht sagen, ob es im direkten Zusammenhang steht.

McAfee Virus Scan for Windows V.2.1.3 scheint sich nicht immer korrekt starten zu lassen. Es kann vorkommen, daß beim Aufruf das Programm hängt. Evtl. steht dieser Fehler im Zusammenhang mit einem speziellen Grafiktreiber. Unter Windows NT läßt sich *Virus Scan for Windows* scheinbar nur ein mal einsetzen, danach gibt es die Meldung Can not access Disk....

CSREAD.COM

Der Treiber CSREAD wird nur benötigt, wenn Sie Überformate (z.B. 1,72 MB) mit DOS verwenden möchten. SH-CopyStar selbst benötigt diesen Treiber nicht.

Bei der Installation von SH-CopyStar wird der Treiber automatisch in das Verzeichnis von SH-CopyStar installiert. Wenn Sie den Treiber verwenden möchten, dann tragen Sie ihn bitte in Ihre Autoexec.bat Datei ein. Der Treiber CSREAD.COM darf an Dritte weitergegeben werden um somit den Datenaustausch auf Überformat-Disketten zu gewährleisten.

LAUFWERK A: BZW B: AKTIV

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie das aktive Diskettenlaufwerk wechseln möchten. Neben den Hootkeys **Alt-F1** und **Alt-F2** können Sie auch mit der Maus im Hauptfenster von SH-CopyStar das aktive Laufwerk auswählen, indem Sie auf Laufwerksbuchstaben **A:** bzw. **B:** klicken.

Das aktive Laufwerk bezieht sich auf nachfolgende Diskettenaktionen wie Formatieren, Prüfen, Auffrischen und Vergleichen.

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn die entsprechenden Laufwerk **A:** bzw. **B:** existiert.

Bei den Aktionen A: lesen, B: lesen sowie A: schreiben und B: schreiben wird automatisch das aktive Laufwerk entsprechend der gewählten Funktion gewechselt.

A: BZW B: LESEN


Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie eine Diskette vom Laufwerk **A:** bzw. **B:** einlesen möchten. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn das Laufwerk **A:** bzw. **B:** existiert. Nach erfolgtem Lesevorgang kann die nun im Speicher befindliche Diskettenkopie auf eine neue Diskette geschrieben werden. Hierzu wählen Sie den Menüpunkt A: schreiben (Write) bzw. B: schreiben (Write).

AUFFRISCHEN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie die Diskette im aktiven Laufwerk auffrischen möchten. Bei dieser Funktion wird der Inhalt der Diskette gelesen und sofort wieder geschrieben um somit die Magnetisierung der Diskette aufzufrischen.

Durch das Auffrischen wird das im RAM befindliche Diskettenimage nicht verändert.

NACH VIREN SCANNEN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, oder das Symbol  aus der Funktionsleiste, wenn Sie die Diskette im aktiven Laufwerk auf Viren absuchen möchten. SH-CopyStar startet den angewählten Virens Scanner und lässt diesen im Hintergrund ablaufen. Nach dem Scanvorgang wird ein Report angezeigt. Zur Anzeige des Reportes wird der in den Einstellungen angegebene Fehlerprotokoll editor bzw. Viewer verwendet.

Zum erfolgreichen Ausführen der Funktion ist die korrekte Installation eines beliebigen Virens Scanners und die Anbindung des Scanners an SH-CopyStar erforderlich. Hierzu lesen Sie bitte das Kapitel: Aktiver Virenschutz mit SH-CopyStar.

Durch diese Funktion wird das im RAM befindliche Diskettenimage nicht verändert.

A: BZW. B: SCHREIBEN

Wählen Sie einen dieser Menüpunkte, wenn Sie eine im Speicher befindliche Diskettenkopie auf eine Diskette schreiben möchten. Diese Menüpunkte sind nur verfügbar, wenn sich eine Diskettenkopie im Speicher befindet.

FORMAT UMWANDELN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie das Format einer im Speicher befindlichen Diskettenkopie umwandeln möchten. Wurde z.B. eine 360 kB Diskette eingelesen und soll nun auf eine 1,44 MB Diskette geschrieben werden, so kann vorher das Format auf 1,44 MB umgewandelt werden, damit die Zieldiskette auch im 1,44 MB-Format beschrieben wird. Sie vermeiden somit den ansonsten beim formatübergreifenden Kopieren üblichen Kapazitätsverlust!

Wählen Sie das gewünschte Format, in welches das Diskettenimage umgewandelt werden soll aus der Liste der **Verfügbaren Formate**. Die Optionsschalter im Feld **Angezeigte Formate** lassen in der Liste **DOS**, **Windows NT** oder **Sonderformate** erscheinen.

Die **benötigte Kapazität** zeigt Ihnen an, wie viel Speicher das Diskettenimage umfasst. In der Liste werden nur die Formate angezeigt, die mindestens die benötigte Kapazität aufweisen, da die Umwandlung in kleinere Formate einen Datenverlust mit sich bringen würde.

Der Knopf **Format umwandeln** ist nur verfügbar, wenn Sie ein Format in der Liste angewählt haben.

VERGLEICHEN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie eine im Speicher befindliche Diskettenkopie mit einer Diskette vergleichen möchten. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn sich eine Diskettenkopie im Speicher befindet.

Der Vergleich wird mit dem aktiven Laufwerk vorgenommen.

PRÜFEN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie die Diskette im aktiven Laufwerk überprüfen möchten. Bei dieser Funktion wird der Inhalt der Diskette gelesen und einem CRC-Check des Betriebssystems unterzogen, der Fehler anhand einer Prüfsummenbildung ermitteln kann.

Durch das Prüfen einer Diskette wird das im RAM befindliche Diskettenimage nicht verändert.

INFORMATIONEN ZUM IMAGE

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie über eine im Speicher befindliche Diskettenkopie **Informationen** wünschen, oder aber den **Label (=Namen) der Diskettenkopie ändern möchten**. Es werden viele technische Daten angezeigt und Sie können in der Verzeichnisstruktur blättern, um sich so ein Bild von dem im RAM befindlichen Image machen zu können.

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn sich eine Diskettenkopie im Speicher befindet.

Datenträgerbezeichnung zeigt den aktuellen Label zum **editieren** an. Hat die Diskette keinen Namen, so wird das Feld freigelassen. Die Änderung wird im Diskettenimage im RAM durchgeführt, so daß zum Verändern des Labels auf der Diskette im Laufwerk noch ein Schreibvorgang erforderlich ist. Diese Vorgehensweise ermöglicht, eine Diskette einzulesen, den Label zu ändern (ohne daß die Originaldiskette geändert wird) und den geänderten Label für alle zu erzeugenden Zieldisketten zu verwenden.

Diskettenformat gibt Ihnen die Information, ob es sich bei dem Image um ein normales DOS- bzw. Windows NT Standardformat oder ein Sonder- bzw. Überformat handelt. Überformate können außerhalb von SH-CopyStar nur gelesen werden, wenn Sie das Treiberprogramm CSREAD.COM in Ihre Autoexec.bat eingebunden haben.

Gesamtkapazität zeigt die Gesamtkapazität der Diskette in KB an. Darunter steht die Information, wie viele KB davon belegt sind und wieviel Prozent das entspricht.

Dateien zeigt die Anzahl der auf der Diskette befindlichen Dateien an. Dies schließt alle in Unterverzeichnissen befindlichen Dateien ein.

Verzeichnisse zeigt die Anzahl der auf der Diskette befindlichen Unterverzeichnisse an. Das Hauptverzeichnis wird nicht mitgezählt.

xy Fragmentiert zeigt an, wie viele der auf der Diskette befindlichen Dateien fragmentiert sind. Eine Datei ist dann fragmentiert, wenn sie nicht in einem Stück auf der Diskette gespeichert ist, d.h. sie ist in mehrere Teile aufgesplittet. Um alle fragmentierten Dateien auf der Diskette zu defragmentieren, verwenden Sie die Funktion Optimieren.

Spuren zeigt die Anzahl der auf der Diskette befindlichen Spuren an.

Sektoren/Spur zeigt die Anzahl der auf der Diskette befindlichen Sektoren je Spur an. Eine Diskette mit 15 oder mehr Sektoren je Spur ist eine HD Diskette.

Bytes pro Sektor gibt an, wie groß ein Sektor auf der Diskette ist. Bei normalen DOS Disketten (und auch bei den Über- und Sonderformaten) beträgt die Sektorgröße immer 512 Byte.

Clustergröße ist die logische Blockgröße und kann aus einem oder mehreren Sektoren bestehen. Die Clustergröße ist also immer ein Vielfaches von der Sektorgröße. Bei den meisten Formaten entspricht ein Cluster genau einem Sektor.

Das **Mediabyte** gibt Aufschluß über das auf der Disketten befindliche Medien-ID. In der Regel bedeuten diese Werte:

FD = 360 KB Disketten

F9 = 1,2MB und 720KB Disketten

F0 = 1,44 MB Disketten

Über- und Sonderformate verwenden immer das nächstgelegene Mediabyte.

Anzahl der Sektoren in der FAT gibt an, aus wie vielen Sektoren die FAT (File Allocation Table) besteht.

Anzahl der Fat-Kopien gibt an, wie viele FAT Kopien sich auf der Diskette befinden. Die "verwendete" Fat-Kopie wird hierbei mitgezählt.

Fat Einträge gibt an, wie viele Einträge in der FAT platz haben.

DAS INHALTSVERZEICHNIS DES IMAGES

In diesem Feld können Sie sich die Verzeichnisstruktur des Images ansehen. Zu jeder Datei werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:

Dateiname	Der Name der Datei
Länge	Die Länge der Datei in Byte
Letzte Änderung	Das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung
Attr.	Die gesetzten Attribute der Datei werden Ihnen wie folgt angezeigt: a - Archiv Bit ist gesetzt r - Read Only, schreibgeschützt h - Hidden, versteckte Datei s - System Datei
Startcluster fragm.	gibt an, bei welchem Cluster die Speicherung der Datei auf der Diskette beginnt erscheint, wenn die Datei fragmentiert ist. Eine Datei ist dann fragmentiert, wenn sie nicht in einem Stück auf der Diskette gespeichert ist, d.h. sie ist in mehrere Teile aufgesplittet. Um alle fragmentierten Dateien auf der Diskette zu defragmentieren, verwenden Sie die Funktion <u>Optimieren</u> .

Ein Unterverzeichnis erkennen Sie daran, daß statt einer Dateilänge das Kürzel **<DIR>** eingetragen ist. Um in ein Unterverzeichnis zu verzweigen, klicken Sie es doppelt an. Um aus einem Unterverzeichnis wieder zurückzugehen, klicken Sie ".." doppelt an.

Wenn Sie eine Datei in der Liste anklicken, wird im Hauptfenster von CopyStar in heller weißer Schrift gezeigt, wo sich diese Datei auf der Diskette befindet.

Im Feld rechts neben dem **Hilfe**-Knopf wird eine Beschreibung der in der Dateiliste angewählten Datei angezeigt.

Das Feld rechts neben dem **Ok**-Knopf ist das "**Tip**" Feld. In diesem Textfeld erscheinen hin- und wieder hilfreiche Informationen und Tips zu dem Image.

FEHLERPROTOKOLL ANZEIGEN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie das von SH-CopyStar angelegte Fehlerprotokoll einsehen möchten. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn ein Fehlerprotokoll existiert.

Das Fehlerprotokoll wird automatisch von SH-CopyStar in der Datei *COPYSTAR.ERR* angelegt, wenn während der Arbeit mit SH-CopyStar Fehler bei Diskettenoperationen auftreten.

Das Fehlerprotokoll hat folgenden Aufbau:

Datum	Zeit	Lw	S	Sp	Nr.	Versuch	Funktion	Fehlerbeschreibung
16.06.94	13:49:36	A:	1	55	503	1	Lesen	Lesefehler
16.06.94	13:49:37	A:	0	57	503	1	Lesen	Lesefehler

Das Anzeige-Programm (Viewer) für das Fehlerprotokoll kann mit dem Menü Einstellungen geändert werden.

FEHLERPROTOKOLL MANUELL LÖSCHEN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie das von SH-CopyStar angelegte Fehlerprotokoll löschen möchten. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn ein Fehlerprotokoll existiert.

Siehe auch:

[Menu Einstellungen](#)

[Optionen Protokoll beibehalten](#)

OPTIMIEREN

Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie eine im Speicher befindliche Diskettenkopie optimieren möchten. Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn sich eine Diskettenkopie im Speicher befindet.

Das Optimieren der Diskette ist grundsätzlich zu empfehlen und sollte eigentlich automatisch nach jedem Einlesevorgang durchgeführt werden. Hierzu aktivieren Sie einfach den Schalter Nach Einlesen automatisch optimieren.

Beim Optimieren werden zerstückelte Dateien **defragmentiert**, so daß beim späteren Zugriff der Lesekopf nicht so häufig positioniert werden muß. Der Zugriff auf die einzelnen Dateien wird somit immens beschleunigt. Weiterhin werden die Dateien so angelegt, daß eine Datei nach der anderen liegt. Der dazwischenliegende freie Platz wird quasi nach hinten gelegt um somit einen großen zusammenhängenden unbelegten Bereich zu erhalten. Künftig auf die Diskette geschriebene Dateien werden dann einfach schnell in diesen freien Bereich geschrieben und müssen nicht in die zahlreichen kleinen Lücken gepresst werden. Durch dieses Verfahren wird also der **Lese- und der Schreibzugriff** auf die Diskette **erhöht**.

Hinweis: Durch das Optimieren der Diskette werden die unbenutzten Spuren, auf denen möglicherweise noch Informationen von gelöschten Dateien enthalten sind, umsortiert, so daß ein späteres Wiederherstellen von gelöschten Dateien (Undelete) unmöglich ist.

1. Fazit: Wenn Sie gelöschte Dateien wiederherstellen möchten verzichten Sie auf das Optimieren.
2. Fazit: Wenn Sie Disketten manuell oder automatisch optimieren, können Sie auch den Schalter Unbenutzte Spuren überspringen einschalten, da die Informationen auf den unbenutzten Spuren sowieso verloren gehen.

BEENDEN

Verwenden Sie diesen Befehl, um Ihre SH-CopyStar-Sitzung zu beenden.

LADEN

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine SH-CopyStar Imagedatei von Festplatte (oder Diskette) zu laden. Beim Laden wird automatisch erkannt, ob die Datei komprimiert abgespeichert wurde.

SH-CopyStar verwendet ab der Version 2.00 die Extension **CSI** für **Cop**y**S**t**a**r **I**magedatei.

Folgende Extensionen werden für SH-CopyStar Imagedateien vor der Version 2.00 verwendet und können auch weiterhin geladen werden:

!36 für 360 kB Disketten,

!72 für 720 kB Disketten,

!12 für 1,2 MB Disketten und

!14 für 1,44 MB Disketten.

Um beim Laden einer Imagedatei alle alten Formate aufgelistet zu bekommen wird der Filter ***.!*** verwendet.

SPEICHERN

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine im RAM befindliche Diskettenkopie als SH-CopyStar Imagedatei auf Festplatte (oder Diskette) zu speichern.

SH-CopyStar verwendet ab der Version 2.00 die Extension **CSI** für **CopyStar** Imagedatei.

IMPORTIEREN

Verwenden Sie diesen Befehl, um Dateien eines Verzeichnisses von der Festplatte (oder Diskette) in den Speicher als Diskettenimage zu laden.

Wählen Sie im Dialog *Diskettenimage importieren* das Laufwerk und das Verzeichnis aus, aus dem die Dateien importiert werden sollen: Das aktuell **ausgewählte Verzeichnis** wird oben links angezeigt.

Wählen Sie das gewünschte Format für das zu erzeugende Diskettenimage aus der Liste der **verfügbaren Formate**. Erst, wenn Sie ein Format ausgewählt haben, ist der **OK**-Knopf verfügbar. Die Optionsschalter im Feld **Angezeigte Formate** lassen in der Liste **DOS**, **Windows NT** oder **Sonderformate** erscheinen.

Es werden alle Dateien aus dem ausgewählten Verzeichnisse in das Diskettenimages importiert wenn Sie den **OK**-Kopf wählen. Unterverzeichnisse vom ausgewählten Verzeichnis werden ebenfalls importiert, wenn Sie die den Schalter **Mit Unterverzeichnissen** angewählt haben.

Die **benötigte Kapazität** für das zu importierende Diskettenimage wird Ihnen zur Orientierung bei der Auswahl des Formates angezeigt. Wenn mehr als 2 MB zu importieren wären, wird **>zu viel.<** angezeigt, damit Sie wissen, daß Sie das ausgewählte Verzeichnis nicht importieren können.

EXPORTIEREN

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Dateien einer im RAM befindlichen Diskettenkopie auf Festplatte (oder Diskette) zu speichern. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein Diskettenimage im Speicher ist.

Wählen Sie im Dialog *Diskettenimage exportieren* das Laufwerk und das Verzeichnis aus, in welches die Dateien des Diskettenimages exportiert werden sollen.

Es werden alle Dateien und Verzeichnisse des Diskettenimages in das angewählte Verzeichnis geschrieben, wenn Sie den **OK**-Kopf wählen. Verzeichnisse des Diskettenimages werden ggf. beim Exportieren auf dem Ziellaufwerk erzeugt.

Wenn nicht alle Dateien des Diskettenimages exportiert werden konnten, weil nicht genügend Platz auf dem Ziellaufwerk vorhanden ist, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Während des Exportiervorganges werden die Dateinamen angezeigt.

Mit der Funktion Datei Importieren können Sie die exportierten Dateien später auch wieder als Diskettenimage laden.

SH-COPYSTAR DISKETTENFORMATIERUNG

REGISTERKARTE FORMATIEREN

Durch das *Formatieren* wird eine Diskette für den Gebrauch vorbereitet. Eine neue Diskette muß z.B. vor dem ersten Gebrauch formatiert werden, damit Sie Informationen darauf abspeichern und lesen können. Wenn Sie eine Diskette formatieren, die bereits Informationen enthält, sind diese Informationen unwiederruflich verloren.

Hinweis: Sie brauchen Disketten nicht explizit zu formatieren, wenn Sie die Disketten zum Erzeugen von Diskettenkopien mit SH-CopyStar verwenden wollen: Beim Kopiervorgang erkennt SH-CopyStar automatisch, ob eine Diskette formatiert ist und erledigt nötigenfalls während des Kopiervorganges die Formatierung.

SH-CopyStar stellt für das aktive Laufwerk alle nutzbare Formate in der Liste *Verfügbare Formate* zur Auswahl. Die Optionsschalter im Feld **Angezeigte Formate** lassen in der Liste **DOS, Windows NT** oder **Sonderformate** erscheinen.

Zur Verwendung der Überformate ausserhalb des SH-CopyStar wird das CSREAD.COM benötigt.

Optionen:

Nonstopkopieren ermöglicht es Ihnen, eine Diskette nach der anderen zu Formatieren, bis Sie mit dem Abbruch-Knopf das Marathon-Formatieren beenden.

Verwenden Sie die *Schnell*-Option, wenn Sie eine bereits formatierte Diskette erneut formatieren möchten. Beim Schnellformatieren wird immer das bereits auf der Diskette befindliche Format (z.B. 1,44 MB) verwendet. Wenn der Formatiervorgang mit einem anderen Format als dem auf der Diskette befindlichen gewünscht wird, können Sie diese Option nicht verwenden.

Durch das Formatieren bzw. Schnellformatieren wird das im RAM befindliche Diskettenimage nicht verändert.

REGISTERKARTE BOOTTEXT

Mit dieser Funktionsgruppe können Sie die Bootspur einer mit SH-CopyStar formatierten Diskette Ihren Wünschen anpassen. SH-CopyStar stellt drei verschiedene Bootverfahren zur Verfügung, die jeweils entsprechende Boottext anzeigen:

Text anzeigen entspricht der Standardbootroutine von DOS. Der Boottext wird angezeigt und es muß erneut vom Bootlaufwerk gebootet werden.

Text & Taste zeigt wie zuvor den Boottext an, nur wird hier nach Tastendruck nicht vom Bootlaufwerk sondern von der Festplatte gebootet.

Text & Pause zeigt den Boottext für die eingestellte Zeit (maximal 9 Sekunden) an und bootet dann automatisch von der Festplatte.

Der Boottext erscheint immer dann, wenn sich beim Booten eine Diskette im Bootlaufwerk (meist **A:**) befindet, die keine Systemdateien beinhaltet. Um eine Diskette bootfähig zu machen, verwenden Sie den Befehl **SYS A:**.

Für den Kopiervorgang haben die Einstellungen der Bootspur keine Bedeutung, da hier immer die

Bootinformationen der Originaldiskette verwendet werden.

Der Boottext kann bis zu 300 Zeichen lang sein (ein Zeilenumbruch besteht aus 2 Zeichen).

KOPIEROPTIONEN - PRÜFEN

Dieser Schalter legt fest, ob beim Schreiben oder Formatieren einer Spur geprüft werden soll, ob diese auch wirklich gelesen werden kann.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, daß die verwendete Diskette ok ist, sollten Sie diese Option verwenden. Da sie jedoch recht viel Zeit in Anspruch nimmt, können Sie auf diese zusätzliche Sicherheit verzichten, wenn Sie Ihren Disketten vertrauen.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter ausgeschaltet.

KOPIEROPTIONEN - IMMER FORMATIEREN

Wenn dieser Schalter gesetzt ist, wird die zu schreibende Diskette grundsätzlich formatiert. Wenn dieser Schalter aus ist, erkennt SH-CopyStar ob die Zieldiskette bereits in einem geeignetem Diskettenformat vorliegt und formatiert nur, wenn die Zieldiskette unformatiert ist oder in einem für den Kopiervorgang ungeeignetem Format vorliegt.

Tip: Wenn Sie mit unformatierten Disketten arbeiten, sollten Sie *Immer Formatieren* einschalten um die Verarbeitungsgeschwindigkeit zu erhöhen. Wenn *Immer Formatieren* eingeschaltet ist, wird die Erkennung, ob die Diskette im richtigen Format vorliegt, ausgelassen und es wird gleich formatiert. Das geht dann sehr viel schneller, als wenn SH-CopyStar erst nachsehen muß, ob die Diskette formatiert ist und letztlich doch feststellen muß, daß dies nicht der Fall ist. Wenn Sie also vorher wissen, daß die Zieldisketten unformatiert sind, schalten Sie *Immer Formatieren ein* um etwas Zeit bei der Zieldiskettenanalyse zu sparen.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter ausgeschaltet.

KOPIEROPTIONEN - NONSTOP KOPIEREN

Wenn Sie mehrere Kopien einer Diskette anfertigen wollen und es als unbequem empfinden nach jeder Diskettenkopie erneut den Befehl *Schreiben* per Menu, Maus oder Hotkey anzuwählen, können Sie diesen Schalter einschalten: Nach jeder Diskettenkopie fordert SH-CopyStar Sie auf, die fertige Diskette aus dem Laufwerk zu entfernen. Wenn die Diskette entnommen wurde fordert SH-CopyStar Sie auf eine neue Zieldiskette in das Laufwerk einzulegen. Sobald die neue Diskette sich im Laufwerk befindet fertigt SH-CopyStar eine weitere Kopie an.

Wenn Sie im Nonstop-Kopiermodus sind, brauchen Sie lediglich eine Diskette nach der anderen in das Laufwerk zu führen ohne zwischendurch eine Tasten- oder Mausektion durchzuführen. Um das Nonstopkopieren zu beenden, verwenden Sie einfach den Abbruch-Knopf oder die ESC-Taste.

Sie können SH-CopyStar auch im Nonstop-Kopiermodus zum Symbol verkleinern: Die Programmaktivitäten und die Aufforderungen zum Diskettenwechsel werden dann über die Symboldarstellungen vorgenommen!

In der Voreinstellung ist dieser Schalter ausgeschaltet.

OBERFLÄCHENOPTIONEN - PROTOKOLL BEIBEHALTEN

Wenn dieser Schalter angewählt ist, wird das Protokoll fortlaufend geführt, so das die Protokolldatei sehr groß werden kann. Wenn die Option jedoch ausgeschaltet ist, dann löscht SH-CopyStar die Protokolldatei bei jedem Programmstart automatisch, so daß alte Protokolldaten nicht unnötig Platz belegen.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter eingeschaltet.

OBERFLÄCHENOPTIONEN - SOUND

Dieser Schalter legt fest, ob beim Arbeiten mit SH-CopyStar akustische Signale verwendet werden sollen. So werden z.B. Fehlersituationen entsprechend akustisch angewarnt oder das Ende des Kopiervorganges akustisch mitgeteilt.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter eingeschaltet.

Der Schalter **Klang...** dient zur Festlegung, welche Ereignisse mit welchen WAV-Dateien belegt werden sollen. Entsprechende WAV-Dateien wurden installiert.

OBERFLÄCHENOPTIONEN - ÜBERALL VERSCHIEBBAR

Dieser Schalter legt fest, ob die Fenster des SH-CopyStar nur beim Anklicken der Titelzeile verschiebbar sind oder ob die Fenster zum Verschieben überall angeklickt werden können, wo sich keine Steuerelemente befinden.

Da es sehr angenehm ist, wenn ein Fenster überall verschiebbar ist, ist dieser Schalter in der Voreinstellung eingeschaltet.

OBERFLÄCHENOPTIONEN - kB-FORTSCHRITTANZEIGE

Dieser Schalter legt fest, ob der Fortschritt der Diskettenoperationen auch in kB angezeigt werden soll. Neben der Prozentanzeige kann somit der Fortschritt in kB ausgegeben werden.

OBERFLÄCHENOPTIONEN - CSI-DATEIEN PACKEN

Dieser Schalter legt fest, ob Imagedateien komprimiert gespeichert werden sollen und damit weniger Platz benötigen. Es empfiehlt sich immer mit Datenkompression zu speichern, da die so erzeugten Dateien viel kürzer werden und nicht so viel Platz beanspruchen. Der Zeitaufwand zum Komprimieren ist recht gering, da eine sehr guter und schneller Algorithmus eingesetzt wird. Beim späteren Einlesen erkennt SH-CopyStar automatisch, ob die Imagedatei komprimierte Daten enthält oder nicht.

VERÄNDERN - UNBENUTZTE SPUREN ÜBERSPRINGEN

Dieser Schalter legt fest, ob beim Lesen und Schreiben einer Diskette unbenutzte Spuren ausgelassen werden sollen oder nicht. Um die Verarbeitungsgeschwindigkeit zu erhöhen sollten Sie diese Option nutzen indem Sie den Schalter einschalten.

Es gibt nur wenige sinnvolle Gründe, weshalb unbenutzte Spuren dennoch gelesen und geschrieben werden sollten:

1. Auf den unbenutzten Spuren stehen Informationen von zuvor gelöschten Dateien. Um später diese Dateien wiedergewinnen zu können (Undelete) sollten Sie die unbenutzten Spuren mitkopieren. Hinweis: Wenn diese Anwendung angestrebt wird, dürfen Sie die Zieldiskette zusätzlich auch nicht optimieren.
2. Spezielle Disketten können möglicherweise Informationen auf ungenutzten Spuren enthalten, die von den darauf enthaltenen Programmen (z.B. Originalspiele) ausgelesen werden. Um solche Disketten erfolgreich zu kopieren müssen Sie ebenfalls die unbenutzten Spuren mitkopieren und auf das Optimieren der Diskette verzichten.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter eingeschaltet.

VERÄNDERN - NACH EINLESEN AUTOMATISCH OPTIMIEREN

Dieser Schalter legt fest, ob der Disketteninhalt nach dem Einlesen von der Diskette oder aus einer Imagedatei automatisch optimiert werden soll. Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist können Sie also das manuelle Optimieren im Menu oder per Strg-O nicht mehr vergessen, da es stets von SH-CopyStar automatisch durchgeführt wird.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter eingeschaltet.

Sie auch: Eingelesene Diskette optimieren

VERÄNDERN - FATALE DISKETTENFEHLER INGNORIEREN

Dieser Schalter legt fest, ob daß Auftreten fataler Diskettenfehler zum Abbruch einer Funktion führen soll oder nicht. Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist, kann eine Diskette auch dann komplett eingelesen bzw. geschrieben werden, wenn die Überprüfungen (Verify) einer Spur mehrmals nicht erfolgreich war. Somit ist es dann möglich wenigstens von dem noch lesbaren Teil der Diskette eine Kopie anzufertigen.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter eingeschaltet.

VERÄNDERN

Der Schalter *Verändern* fungiert wie ein Hauptschalter, der die ihm Untergeordneten Schalter aktiviert bzw. deaktiviert.

Die dem Schalter *Verändern* untergeordneten Schalter haben alle eine mögliche Auswirkung auf das eingeleseene Diskettenimage. Wenn es erforderlich ist, eine 1:1 Kopie zu erstellen, so können sie einfach den Schalter *Verändern* ausschalten um sicherzustellen, dass SH-CopyStar keine Modifizierungen am einzulesenden Diskettenimage vornimmt.

In der Voreinstellung ist dieser Schalter eingeschaltet.

RETRIES

Retries legt die Anzahl der Versuche fest, die SH-CopyStar beim auftreten eines Diskettenfehlers wiederholen soll um evtl. doch noch zum Erfolg zu gelangen. Wenn z.B. beim Lesezugriff einmal ein Fehler auftritt, muß das nicht gleich bedeuten, daß die Diskette nicht mehr gelesen werden kann - oftmals schafft ein weiterer Leseversuch, was beim ersten gescheitert ist.

Eine sinnvolle Voreinstellung sind 3 *Retries*.

FEHLERPROTOKOLLEEDITOR BZW. VIEWER

Der *Pfad zum Fehlerprotokolleeditor bzw. Viewer* legt das Programm fest, das SH-CopyStar zum betrachten des Fehlerprotokolls verwenden soll.

Voreingestellt ist *NOTEPAD.EXE*, da dies der Standard-Editor für Windows ist, der auf allen Systemen verfügbar sein dürfte. Wir empfehlen hier den Editor Ihrer Wahl wie z.B. *DESKEDIT.EXE* einzutragen, da dieser Editor zum einen auch größere Dateien verkraftet und zum anderen bei mehreren Aufrufen nicht mehrere Instanzen von sich selbst lädt und somit besser mit SH-CopyStar kooperiert, indem bei mehrfachen Aufrufen des Fehlerprotokolls der Editor einfach nur das entsprechende Dokument in den Vordergrund holt.

Der *Suchen*-Knopf erleichtert das Auffinden des Anzeigeprogramms.

FEHLERMELDUNGEN UND LAUFSCHRIFTGESCHWINDIGKEIT

Sie können aus drei verschiedenen Arten zur Darstellung von Fehlermeldungen wählen:

Laufschrift: Die Fehlermeldungen werden hierbei in dem Laufschriftbalken des SH-CopyStar Hauptfensters angezeigt. Dies hat den Vorteil, daß Sie Fehlermeldungen nicht extra bestätigen müssen und mit SH-CopyStar auch nach dem Auftreten eines Fehlers direkt weiterarbeiten können.

Laufschrift-Dialog: Zeigt die Fehlermeldungen ebenfalls in einem Laufschriftbalken an, doch wird für die Fehlermeldung ein extra Fenster geöffnet, welches Sie durch Bestätigung erst wieder schließen müssen, bevor Sie mit SH-CopyStar weiterarbeiten können.

Standarddialog: Zeigt die Fehlermeldungen im Klartext an. Es wird kein Laufschriftbalken verwendet. Sollten Sie also die Laufschriftbalken als unergonomisch empfinden, verwenden Sie also diese klassische Form der Fehlermitteilung. Die Fehlermeldung wird in einem extra Fenster geöffnet, welches Sie durch Bestätigung erst wieder schließen müssen, bevor Sie mit SH-CopyStar weiterarbeiten können.

Voreingestellt ist die Darstellung per **Laufschrift**, im Hauptfenster von SH-CopyStar.

Der Schieberegler unter dem Beispielttext erlaubt die Einstellung der **Laufgeschwindigkeit**, so daß Sie den durchlaufenden Text in allen Laufschriftbalken bequem lesen können.

SEKTORVERSATZ

Beim Formatieren mit SH-CopyStar kann ein Sektorversatz verwendet werden um den späteren **Zugriff auf die Diskette zu beschleunigen**. In der Voreinstellung wird kein Sektorversatz verwendet.

Der optimale Sektorversatz hängt von vielen Faktoren ab und sollte individuell ermittelt werden.

In der Registerkarte Formatieren können Sie für die Laufwerke **A:** und **B:** und die jeweiligen Diskettentypen **DD** und **HD** einzelne Sektor-Versatz-Einstellungen festlegen.

Der Knopf **Optimal** gibt Ihnen die Möglichkeit, den **optimalen Sektorversatz** für das jeweilige Laufwerk und den jeweiligen Diskettentyp zu ermitteln: Es werden die Zeitwerte für ein komplettes Einlesen einer Diskette mit den jeweiligen Sektor-Versatz-Einstellungen ermittelt und anschließend können Sie mit dem Knopf **Besten Wert übernehmen** die optimale Einstellung verwenden.

Was genau ist eigentlich ein Sektorversatz?

Beim Sektorversatz wird der Beginn einer Spur versetzt angeordnet, so daß der Lesekopf beim Spurwechsel im Idealfall genau an den Beginn der nächsten Spur trifft. Bei einer Diskette ohne Sektorversatz beginnen alle Spuren im selben Sektor. Wenn hier der Lesekopf von einer Spur zur nächsten wechselt, ist der Beginn der zu lesenden Spur gerade an ihm vorbeigehuscht und es muß fast eine ganze Umdrehung gewartet werden, bis der Beginn der Spur erneut ankommt. Bei einer mit Sektorversatz formatierten Diskette kann eine Spur nach der anderen gelesen werden, ohne Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen, in denen keine Daten gelesen werden.

Von diesem Prinzip machen viele DOS-Kopierprogramme gebrauch um hohe Kopiergeschwindigkeiten zu erreichen - doch leider kann unter Windows dieses Prinzip nicht immer erfolgreich angewandt werden, da in einem Multitaskingsystem das Timing nicht exakt genug ist. Sektorversatz wird häufig auch als Sektor-Tuning oder Sektor-Sliding bezeichnet.

VIRENSCHUTZ

SH-CopyStar unterstützt Sie beim aktiven Virenschutz: Sie können bis zu 8 Virenscanner in SH-CopyStar einbinden. Die 3 bekannten DOS-Programme *McAfee-Scan*, *F-Prot* und *Thunderbyte Antivirus* sowie *McAfees VirusScan für Windows* sind bereits vordefiniert. Für diese Programme liegen PIF-Dateien bei, die optimal für den Einsatz mit SH-CopyStar eingestellt sind. Wenn Sie diese PIF-Dateien ansehen oder verändern möchten, so betätigen Sie einfach den entsprechenden Knopf. Für weitere Programme stehen Ihnen noch eine weitere vordefinierte USER.PIF-Datei sowie 4 freie Eingabefelder zur Verfügung, in die Sie weitere Windows-Programme eintragen können.

In dem Feld **Parameter** können Sie die Aufrufparameter für den Virenscanner definieren. Um den aktuell ausgewählten Laufwerksbuchstaben (A: oder B:) als Parameter weiterzugeben, verwenden Sie **%drv%**. Wenn Sie als Parameter den Verzeichnispfad, in dem SH-CopyStar gestartet wurde, angeben möchten, so können Sie **%pfad%** verwenden. Der Parameter **%report%** gibt immer die Datei *SHREPORT.TXT* im SH-CopyStar Programmverzeichnis an und wird als Reportdatei für die Scanner verwendet: Hier werden die Ergebnisse der Virenscanner eingetragen, damit SH-CopyStar sie nach dem Scannvorgang anzeigen kann

Die Parameter für die Virenscanner *McAfee-Scan*, *F-Prot*, *Thunderbyte Antivirus* und *McAfees VirusScan für Windows* sind bereits so eingestellt, daß Sie einfach loslegen können. Die Scanner müssen lediglich in den Verzeichnissen sein, die in der jeweiligen PIF-Datei im **Anfangsverzeichnis** angegeben sind. Lassen Sie in den PIF-Dateien bitte immer die Programmparameter-Zeile leer, da die Parameter von SH-CopyStar weitergereicht werden.

Noch ein Tip: Lassen Sie den Schalter **Ausführung im Hintergrund** angeschaltet, damit die Scanner auch im symbolisierten Zustand im Hintergrund arbeiten können.

Wenn Sie das Feld **als Symbol** anwählen, dann wird der Scanner bzw. das externe Programm im symbolisierten Zustand gestartet und ausgeführt.

Nach der Ausführung des Virenscanners wird Ihnen ein Report angezeigt, sofern der Scanner einen erzeugt hat. Als Anzeigeprogramm (Viewer) für die Reportdateien wird der Viewer verwendet, den Sie für das Fehlerprotokoll definiert haben (siehe Fehlerprotokolleditor).

Es wird immer der Scanner von SH-CopyStar verwendet, den Sie mit dem Schalter links von der Programmspalte angewählt haben. Verwenden Sie den Menüpunkt *Diskettenaktion / nach Viren scannen* um den Scannvorgang zu starten.

Die voreingestellten Parameter wurden auf folgende Scanner angepasst:

McAfee Scan V.2.1.3 (DOS)

F-PROT 2.13 created 13. July 1994 (DOS)

Thunderbyte virus detector v6.22 - (C) Copyright 1989-1994, Thunderbyte (DOS)

McAfee Virus Scan for Windows V.2.1.3 (WINDOWS)

Hinweis zu Virus Scan for Windows : Leider läßt sich *Virus Scan for Windows* nach dem Aufruf nicht beenden. Sie müssen es also leider noch manuell schließen, damit es weitergeht und der Report angezeigt wird. Vielleicht gibt's da einen Parameter, den wir noch nicht entdeckt haben - wir wären für einen Hinweis dankbar. Da daß Programm aber gerne mal direkt beim Aufruf abstürzt, gehen wir eher davon aus, daß es noch einer Folgeversion bedarf, bis der sichere und saubere Einsatz gewährleistet ist. Übrigens: Unter Windows NT läßt sich *Virus Scan for Windows* scheinbar nur ein mal einsetzen, danach gibt es die Meldung Can not access Disk....

Da *Virus Scan for Windows* keine Parameter mehr akzeptiert muss die Programmsteuerung über eine sog. Profildatei (Extension PRF) abgewickelt werden. Wir haben im SH-CopyStar-Verzeichnis daher eine **WSCAN.PRF** Datei beigelegt, die für die Zusammenarbeit mit *Virus Scan for Windows* ausgelegt ist. Die in dieser Datei enthaltenen Zeilen entsprechen den Parametern, die das Programm kennt. Die %-Variablen können weiterhin verwendet werden, so daß der Inhalt der Datei z.B. folgendermassen

aussieht:

```
%drv%:  
/report %report%  
/rptcor  
/rpterr
```

Diese **WSCAN.PRF** Datei können Sie mit Parametern Ihrer Wahl erweitern. SH-CopyStar ersetzt diese %-Variablen in gewohnter Weise und verwendet zum Start von *Virus Scan for Windows* eine temporär erzeugte Datei namens COPYSTAR.PRF.

HILFE-INDEX (HILFE-MENÜ)

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Eröffnungsbildschirm der Hilfefunktion anzuzeigen. Von dem Eröffnungsbildschirm aus können Sie schrittweise Anleitungen zur Benutzung des Programms und verschiedene Arten von Referenzinformationen aufrufen.

Wenn Sie innerhalb der Hilfefunktion zu dem Eröffnungsbildschirm zurückkehren wollen, klicken Sie die erste Schaltfläche links im Hilfefenster an.

HILFE VERWENDEN (HILFE-MENÜ)

Verwenden Sie diesen Befehl, um sich die Verwendung des Hilfesystems erklären zu lassen.

BESTELLUNG AUFGEBEN (HILFE-MENÜ)

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine Bestellung an Schenk & Horn zu senden. Eine detaillierte Hilfestellung erhalten Sie, wenn Sie in dem Bestelldialog den Hilfefknopf betätigen.

PRODUKTINFORMATIONEN (HILFE-MENÜ)

Verwenden Sie diesen Befehl, um sich Informationen über alle Schenk & Horn Programme anzeigen zu lassen.

INFO ÜBER ... (HILFE-MENÜ)

Verwenden Sie diesen Befehl, um sich Informationen über das Programm anzeigen zu lassen. Es werden u.a. die Versionsnummer des Programms und die Copyrightinweise angezeigt.

Mit dem Knopf "Lizenzbestimmungen" können Sie sich Informationen über die Voll- und Sharewareversion anzeigen lassen.

Mit dem Bestellknopf können Sie Ihre Bestellungen aufgeben.

SPRACHEINSTELLUNG

Wählen Sie diesen Schalter, um die Sprache in der Systemeinstellung für Ihr Windowssystem festzulegen. IdR. ist Ihr Windowssystem bereits korrekt installiert und auf die gewünschte Sprache eingestellt, so daß das Programm automatisch die richtige Sprache wählt.

Hinweis: Bei Windows 3.x scheint das Feld *Sprache* (Language) relevant zu sein und bei Windows NT wirkt sich das Feld *Land* (Country) auf die verwendete Sprache im Programm aus.

Die Sprache des Programms kann manuell mit der Taste **F8** auf englisch und mit **F9** auf deutsch umgestellt werden.

Hotkey ist die Taste **Alt-F12**.

EINSTELLUNGEN

In dem Dialog-Fenster *Einstellungen für SH-CopyStar* können Sie viele Einstellungen vornehmen, die sich auf das Verhalten des Programms auswirken. Sie können SH-CopyStar exakt Ihren Bedürfnissen anpassen. Alle Einstellungen werden von SH-CopyStar in der Datei *COPYSTAR.INI* vermerkt, so daß Ihre Einstellungen auch über den Programmablauf hinaus aktiv bleiben.

REGISTERKARTE OPTIONEN

Kopieroptionen

Prüfen

Immer Formatieren

Nonstop kopieren

Oberflächenoptionen

Protokoll beibehalten

Sound

Überall verschiebbar

kB-Fortschrittanzeige

CSI-Dateien packen

Diskettenauthentizität

Verändern

Unbenutzte Spuren überspringen

Nach Lesen automatisch optimieren

Fatale Diskettenfehler ignorieren

Retries

REGISTERKARTE FEHLERMELDUNGEN

Fehlerprotokolleditor bzw. Viewer

Fehlermeldungen und Lautschriftgeschwindigkeit

REGISTERKARTE FORMATIEREN

Sektorversatz

REGISTERKARTE VIRENSCHUTZ

Aktiver Virenschutz mit SH-CopyStar

VOM KASSETTENREKORDER ZUM EXTRA-HIGH-DENSITY LAUFWERK

Die ersten PCs verfügten standardmäßig nur über einen Anschluß für einen **Kassettenrekorder**, da IBM dieses Medium zur Datenspeicherung vorgesehen hatte. Nach der Verfügbarkeit von Diskettenlaufwerken kam der Kassettenrekorder jedoch denkbar schnell aus der Mode, da die Speicherung der Daten auf Diskette wesentlich schneller und bequemer aber auch sicherer war.

DIE 5¼" GENERATION

Schon bei der Einführung des PCs waren die am Anfang der Entwicklung stehenden **8" Laufwerke** überholt, so daß das erste Diskettenlaufwerk des **PCs anno 1980 maximal 160 KByte** Daten auf einer einseitigen **5¼" Diskette** speichern konnte. Der Preis pro Diskette lag damals um 10 DM.

Die eingesetzten Laufwerke unterstützten die sogenannten **"Double Density" (DD)** Disketten. Die Bezeichnung DD-Diskette wurde gewählt um eine Abgrenzung zu den bisher von vielen Microcomputer verwendeten **"Single-Density" (SD)** Disketten zu schaffen.

SD-Disketten faßten lediglich vier Sektoren pro Spur und 40 Spuren pro Seite, was 80 KByte pro Seite also maximal 160 KByte pro Diskette ermöglichte. Die Datentransferrate lag bei nur 125 KBit/s.

DD-Disketten verdoppelten die Sektoren auf acht pro Spur wobei die Anzahl der Spuren pro Seite bei 40 blieb. Somit waren maximal 320 KByte bei zweiseitigen Laufwerken möglich. Die Datentransferrate wurde somit ebenfalls auf 250 KBit/s verdoppelt.

Nun sind wir schon fast bei dem bekannten **360 KByte Format** von DOS angelangt: Da die acht Sektoren pro Spur eine DD-Diskette nicht ganz ausfüllen, blieb noch etwas Platz für einen weiteren Sektor, der die 360 KByte auf einem zweiseitigen Laufwerk ermöglicht.

Und noch einmal setzt man erfolgreich auf das 5¼" Format: Mit der Einführung des ATs kommt das **"High-Density" (HD)** Format, welches neben der Erweiterung der Sektoren pro Spur auf 15 gleichzeitig die Anzahl der Spuren pro Seite auf 80 verdoppelt. Bei der inzwischen üblichen Nutzung beider Diskettenseiten ergibt sich somit die bekannte **Kapazität von 1,2 MB**. Wieder wurde eine Verdoppelung der Datentransferrate auf 500 KBit/s erreicht.

Das HD-Format kann nur von den neuen Laufwerken genutzt werden, da die Spuren viel dichter zusammengedrückt sind (80 statt 40 Spuren auf der gleichen Breite). Die neuen Laufwerke werden als "Multifunktions"-Laufwerke (MF) bezeichnet, da sie zum Verwenden der alten DD-Disketten (z.B. 360 KByte) einen anderen Betriebsmodus verwenden, um die weiter auseinanderliegenden Spuren verarbeiten zu können.

Das **HD-Format ist nur mit speziellen HD-Disketten** möglich, die durch eine "feinere Körnung" die sichere Unterbringung von mehr Informationen pro Flächeneinheit erlauben. Der Versuch eine normale DD-Diskette auf das HD-Format zu formatieren ist in der Regel zum Scheitern verurteilt, da deren Körnung einfach zu grob ist. Und noch ein Phänomen: Wenn HD-Disketten in DD-Laufwerken formatiert werden sollen, kann dies scheitern oder zumindest bei anderen Laufwerken Lesefehler provozieren.

DIE 3½" GENERATION

Der Aufstieg der kleineren 3½" Diskette begann mit den Laptops - heute hat die 3½" Diskette die 5¼" Diskette als **Standardformat** bereits abgelöst. Neben dem handlicheren Format ist die 3½" Diskette robuster und sicherer, da die Diskette nicht so leicht verbogen werden kann und der Zugriffsschlitz durch einen Schieber gesichert ist.

Anders als bei der 5¼" Diskette wurden von den ersten 3½" Laufwerken sofort beide Seiten der Diskette genutzt, so daß die ersten Laufwerke auf DD-Disketten 80 Spuren mit je neun Sektoren nutzen und somit

eine **Kapazität von 720 KByte** bieten. Die Datenübertragungsrate beträgt 250 KBit/s

Die **heutigen 3½" HD-Laufwerke** bieten auf HD-Disketten die doppelte Kapazität **mit 1,44 MB**, indem die 80 Spuren jetzt mit je 18 Sektoren formatiert werden, wodurch sich auch wieder die relativ hohe Datenübertragungsrate von 500 KBit/s ergibt. Analog zu den 5¼" HD-Laufwerken sind die 3½" HD-Laufwerke abwärtskompatibel, so daß sie ebenfalls DD-Disketten verwenden können. Die alten DD-Laufwerke sind jedoch nicht zu dem HD-Format aufwärtskompatibel.

Zum Einsatz kommen heute praktisch nur noch HD-Laufwerke, die 3½" HD- bzw. 5¼" HD-Disketten verarbeiten können. Reine 5¼" oder 3½" DD-Laufwerke sind heute vergleichsweise selten und nur noch in älteren Rechnern zu finden. Das derzeitige Standardformat ist also die 3½" HD-Diskette.

EXTRA-HIGH-DENSITY (ED) - DIE NÄCHSTE 3½" GENERATION?

Bei den neuen hochkapazitiven 3½" Disketten wird gegenüber den üblichen HD-Disketten noch einmal die Anzahl der Sektoren pro Spur auf nunmehr 36 verdoppelt, wodurch sich eine Kapazität von **2,88 MB** bei einer ebenfalls verdoppelten Datenübertragungsrate von 1 MBit/s ergibt. Die ED-Laufwerke sind dabei wieder voll abwärtskompatibel, so daß sie alle vorhergehenden Diskettenformate verarbeiten können. ED-Laufwerke sind relativ neu und daher nur neueren BIOS-Versionen bekannt. Wenn ein ED-Laufwerk nachgerüstet werden soll, und das BIOS kein ED-Laufwerk kennt, schafft hier nur eine ROM-Erweiterung Abhilfe, die sich beim Systemstart in das BIOS einklinkt und den Zugriff auf diese Laufwerke am ursprünglichen BIOS vorbei selbst abwickelt. Ein Betriebssystem wie Unix oder OS/2 wird den Zugriff auf Diskette selbst übernehmen und dann an den neuartigen Laufwerken scheitern, sofern nicht spezielle Treiber verfügbar sind. Ein erweiterter BIOS-Standard ist also wünschenswert, da er die Einbindung von ROM-Erweiterungen entbehrlich macht.

SH-CopyStar kann das ED-Format in der aktuellen Version *noch* nicht verarbeiten, da es zum einen an einem ED-Laufwerk in der Testumgebung fehlt und zum anderen der Aufwand der Implementation schwer wiegt gegenüber einer geringen Anzahl von installierten ED-Laufwerken. Aber lassen Sie uns auf jeden Fall wissen, wenn Sie die Erweiterung von SH-CopyStar um den ED-Standard wünschen.

DIE "DISKETTE" DER ZUKUNFT?

Der Trend zur höheren Kapazität, dem geringen Platzverbrauch und einer hohen Sicherheit wird von den neuen Magneto-Optischen-Speichermedien erfüllt. Hierbei gibt es mehrere Ansätze die z.B. auf 3½"-Basis 128 MB einseitig oder auf 5¼"-Basis etwa 600 MB oder 650 MB einseitig oder beidseitig 1,2 GB bzw. 1,3 GB Kapazität bieten.

Die aus dem HIFI-Bereich bekannte MiniDisk (MD) von Sony wird sicherlich auch erfolgreich Einzug in den PC nehmen, da sie auf 2½" 140 MB Kapazität bietet. Eine Unterstützung in Windows von seiten Microsoft wurde schon zugesagt, so daß hier anscheinend schon die Weichen für einen neuen Standard gestellt worden sind. Die MD soll eine Übertragungsrate von 1200 KBit/s (=150KByte/s) und eine mittlere Zugriffszeit von 300 ms bieten, womit die Performance der MD in etwa der Geschwindigkeit der CD-ROM-Laufwerke der ersten Generation (single speed) entsprechen dürfte.

UMFRAGEBOGEN

... oder was uns als Entwickler interessiert um das Produkt noch besser zu machen. Einfach ausdrucken, ausfüllen und an Schenk & Horn senden - **vielleicht ist Ihre Idee schon in der nächsten Programmversion enthalten!** Machen Sie Gebrauch von einem großen Vorteil des Sharewarekonzeptes: **Wirken Sie direkt auf die Weiterentwicklung der Software ein, die Sie nutzen.**

1 = sehr wichtig, unbedingt

2 = wichtig

3 = kann nicht schaden

4 = halte ich für nicht erforderlich

Wie wichtig sind Soundausgaben?

Wie viel Wert legen Sie auf die optische Darstellung des Disketteninhaltes?

Mehr Geschwindigkeit beim Kopieren?

Ist die Hilfe ausführlich genug (ja/nein)

Mehr Infos über die jeweils verwendete Diskette?

Mehr Infos über das Image im Ram?

Mehr Funktionen für das Ram-Images (z.B. Dateien aus dem Image löschen)?

Support von ARJ und div. Packern zum Laden/Speichern von Images?

Datenbank zur Speicherung aller eingelesenen Diskettenverzeichnisse?

Einfache Etikettendruckfunktion für 3.5 und 5.25" Etiketten?

Halten Sie die Unterstützung von einseitigen Disketten für wichtig?

Was halten Sie für besonders wichtig?

Was haben wir vergessen oder was sollten wir unbedingt besser machen?

Welche Ideen und Wünsche haben Sie für die nächste Programm-Version?

Was für ein Programm wünschen Sie sich als nächstes von Schenk & Horn?

Nutzen Sie Win32s, Win95 oder WindowsNT (oder haben Sie vor es zu nutzen)?

Würden Sie gerne per Kreditkarte bei uns zahlen können?

FÜR PROGRAMMIERER

SH-CopyStar läuft sowohl unter Windows 3.11 als auch unter Windows95 und Windows NT. Windows NT ist (im Gegensatz zu Win95) ein reines 32-Bit Betriebssystem und wir müssen daher ganz anders auf die Diskette zugreifen als z.B. bei Windows 3.11. Damit das Programm also auf allen Betriebssystemen läuft, müssen wir quasi einen 32-Bit und einen 16-Bit Teil programmieren.

Nur ergibt sich als Borland-Pascal- bzw. Delphi-Programmierer das Problem, daß der Compiler lediglich 16-Bit Code erzeugen kann. Für das Frühjahr 96 ist zwar Delphi32 angekündigt, doch wer weiß schon, wann es wirklich ausgeliefert wird...

Wir wollten nicht bis in alle Ewigkeit warten und haben lange an einer Lösung gearbeitet, die wir nun gerne auch andern Programmierern anbieten möchten!

Zum Glück hat Microsoft eine 16-Bit API bereitgestellt, die es einer 16-Bit Anwendung erlaubt, 32-Bit API-Aufrufe durchzuführen. Wenn Sie darüber mehr erfahren möchten und einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten, dann ordern Sie bitte per CompuServe **SWREG** unter der Nummer **8453** unsere 3.5 Diskette **Win32 API via Delphi oder BP7.0**.

Sie erhalten diese Diskette mit Quellcodes und Beispielen für nur **US\$ 50.00**. Die Bezahlung erfolgt via CompuServe. Auf der Diskette sind Units mit Quellcode enthalten, die es Ihnen erlauben die 32-Bit-API aus Ihren 16-Bit Programmen heraus zu nutzen. Es können sogar die Explorer-like 32-Bit Dialogboxen zum Öffnen und Speichern von Dateien aus Ihren 16-Bit Anwendungen benutzt werden.

ALLES ÜBER SHAREWARE, LIZENZBESTIMMUNGEN UND REGISTRIERSCHLÜSSEL:

Was ist Shareware?

Welche Vorteile bietet das Sharewarekonzept?

Shareware ist Fairware

So wird das Programm freigeschaltet

Der Erwerb der Vollversion hat viele Vorteile

Wie kann ich eine Bestellung aufgeben?

Wie funktioniert das Bestellformular?

Berechnung der Versandkosten

Lars Schenk und Frank Horn

So können Sie uns erreichen

Die Schenk & Horn Mailbox

Lizenzbestimmungen

Wenn etwas nicht läuft

Warenzeichen

LARS SCHENK & FRANK HORN

LARS SCHENK

1968 geboren am 15.06 in Lübeck.

1980 der Computer (Atari 400) und das Programmieren wird zum Hobby.

1982 durch die Unterstützung meiner Eltern kann ich mich nun an einem Apple //e weiterbilden.

1983 mein erstes Betriebspraktikum im Bereich der Programmung.

1985 geht mein - für damalige Verhältnisse - sehr komfortables Mailboxsystem an's Netz.

1987 im März baue ich meinen ersten PC/XT auf um somit die MS-DOS Welt zu erschliessen.

1987 im Juni beende ich erfolgreich das Fachgymnasium elektrotechnischer Zweig.

FRANK HORN

1969 geborn am 05.06 in Lübeck.

1981 der Computer (Sinclair ZX-81) und das Programmieren wird zum Hobby.

1982 durch die Unterstützung meiner Eltern kann ich mich nun an einem TI-99/4A weiterbilden.

1985 begann ich die Programmierung auf einem MSX-Computer und

1986 wurden die ersten Programme als Quellcodes in Fachzeitschriften veröffentlicht. Später wechselte ich zum MSX-II Standard und entwickelte spezielle Videobearbeitungs-Software.

1987 im Juni absolvierte ich die Prüfung zum Wirtschaftsassistenten.

SCHENK & HORN

1987 beginnen wir die Ausbildung zum Datenverarbeitungskaufmann, wo wir uns kennenlernen.

Wir erkennen schnell, daß wir uns prima ergänzen und machen uns bereits

1988 selbständig: **das Autorenteam Schenk & Horn war geboren.** Unser erstes Sharewareprojekt war so erfolgreich, daß wir beschlossen, künftig weitere Projekte über das damals recht neue Sharewarekonzept zu vertreiben.

1989 beenden wir erfolgreich die Ausbildung zum DV-Kaufmann und können uns nun voll auf die Softwareentwicklung konzentrieren.

1990 bringen wir viele gute Anwendungsprogramme und Spiele für DOS heraus und gewinnen durch gute Presseberichte zunehmend an Bekanntheit in der Sharewareszene.

1991 erscheint unter anderem das erste Schenk & Horn Programm für Windows.

1992 ist ein sehr gutes Jahr für Schenk & Horn und es erscheinen die Titel: *EtikettenStar 2.0*, *CardStar Plus* und die *SH-Serie*.

1993 die Weiterentwicklung der DOS-Programme verschiebt unsere Windowsprojekte, doch noch im November wird *WinBlocker* - unser zweites Spiel für Windows - fertiggestellt. In diesem Jahr eröffnen wir unsere Mailbox, die sich großer Beliebtheit erfreut.

1994 wir arbeiten mit volldampf an unseren Windows-Projekten denn DOS Programme werden kaum noch gefragt. Die CD-ROM verändert den Sharewaremarkt nachhaltig: Die meisten klassischen Sharewarehändler, die Ihren Umsatz mit dem Verkauf von Sharewaredisketten bestritten haben, sind am Ende. Der Sharewaremarkt ist jetzt mehr den je für viele Autoren uninteressant geworden, da sie für ihre Arbeit keinen Lohn erhalten.

Dieser negativen Stimmung setzen wir mit großer Hoffnung unsere extrem Preisgünstigen und einfach zu registrierenden Windowsprogramme *SH-CopyStar*, *SH-Strichcode* und *SH-WinColorStar* entgegen.

1995 *Schenk & Horn goes CompuServe* und unsere Programme *SH-CopyStar* and *SH-WinColorStar* sind die ersten, die in der Hoffnung ausländische Märkte zu erobern nun auch in englischer Sprache ausgeliefert werden. Unsere Programme werden an Windows95 angepasst.

1996 *Schenk & Horn goes Internet.* Unter <http://members.aol.com/frankhorn/index.htm> können Sie unsere Hompage abrufen und aktuelle Infos und Programmversionen erhalten.

In den letzten Jahren hat die CD-ROM den Sharewaremarkt nachhaltig verändert. In den kommenden Jahren werden es die Onlinedienste und das Internet sein, die den Sharewaremarkt wohl noch radikaler

verändern werden. Wir sehen dieser Zukunft voller Ungeduld entgegen...

WAS IST SHAREWARE?

Shareware ist Software, die über eine besondere Vertriebsform vermarktet wird. Der Autor der Software verteilt eine sog. Sharewareversion an Sharewarehändler und Onlinedienste, die diese für eine geringe Gebühr an Interessenten weitergeben.

Die Sharewareversion ist quasi eine Softwareprobe, die in der Regel sämtliche Funktionen bereits beinhaltet, damit der Interessent das Programm unter realen Bedingungen testen kann. Lediglich gewisse Hinweistexte werden eingeblendet, damit keine Verwechslungen mit einer Vollversion entstehen können. Die Sharewareversion darf nur für eine bestimmte Testphase - in der Regel sind dies 30 Tage - verwendet werden. Nach der Testphase sollte der Interessent wissen, ob er das Programm nutzen und somit kaufen möchte oder nicht. Wenn er das Programm verwenden will, wird er sich direkt an den Autoren wenden und dort die Vollversion bestellen, die ihm neben dem Wegfall der Sharewarehinweistexte noch weitere Vorteile, wie z.B. Updateservice, Hilfestellung durch den Autoren und ggf. ein gedrucktes Handbuch, bietet.

Wenn sich der Interessent jedoch nicht für den Kauf entscheidet, muß er die Sharewareversion im Originalzustand an einen anderen Interessenten weitergeben oder diese löschen. Auch seine privaten Kopien des Programms darf er nach der Testphase natürlich nicht weiter benutzen. Tut er dieses nicht, so verstößt er gegen das Urheberrechtsgesetz und macht sich genauso strafbar wie durch das Anwenden einer Raubkopie.

WELCHE VORTEILE BIETET DAS SHAREWAREKONZEPT?

1. Sie zahlen nur für die Leistung, die Sie auch wirklich in Anspruch genommen haben (bzw. noch nehmen werden).
2. Sie können vor dem Zahlen eine ausgiebige Probe machen.
3. Ein Sharewareprogramm kann viel günstiger verkauft werden als herkömmlich vermarktete Software, da ein kostengünstiger Vertriebsweg gewählt wurde und nur geringe Werbekosten anfallen.
4. Durch den direkten Kontakt zwischen Autoren und Kunden können kleine Probleme oder Unklarheiten meist viel unbürokratischer aus der Welt geschafft werden als bei großen Softwarehäusern.
5. Sharewareprogramme sind aufgrund der Zielgruppennähe des Autors in der Regel sehr praxisorientiert und entsprechen oftmals auch im Detail den Wünschen des Anwenders.
6. Kleine Änderungen können mitunter nach Absprache eingebaut werden - oder aber im nächsten Update eingearbeitet werden.
7. Wenn Sie über ein Modem verfügen, können Sie Shareware kostenlos aus zahlreichen Mailboxen herauskopieren und sparen somit sogar die Kopiergebühren. Wir betreiben übrigens zu diesem Zweck eine eigene Mailbox unter der Nummer 04503 31717.

SHAREWARE IST FAIRWARE

Als Sharewareautoren haben wir damit zu kämpfen, daß die Registrierungsquote recht gering ist. Ok, man sucht natürlich den Fehler immer erst einmal bei sich selbst - das würde bedeuten, daß einem Großteil der Sharewareversion-Besitzer unsere Programme nicht zusagen oder diese von ihnen einfach nicht gebraucht werden.

Recherchen zeigen aber immer wieder, daß die Registrierungsquote in der Regel nur im Promillebereich liegt und bestenfalls bei Topprogrammen auf 100 Sharewareprogramme 3 verkaufte Vollversionen kommen.

Also unser Appell an Sie: Beachten Sie unsere Sharewarebestimmungen! Arbeiten Sie nicht länger mit der Sharewareversion, als wir Ihnen dies für Testzwecke erlauben (das sind 30 Tage). **Bedenken Sie bitte, daß wir in dieses Programm neben viel Liebe zum Detail auch sehr viel Arbeit und viel Geld gesteckt haben und daß wir das Entgelt für diese Investitionen nicht durch Raubkopien oder nicht registrierte, aber dennoch dauerhaft verwendete Sharewareversion erhalten.** Wir möchten Sie bitten, die angesprochene Problematik zu durchdenken und unseren Appell zu beherzigen. Nur durch den Verkauf von Vollversionen können Autoren existieren, nicht durch in Umlauf gebrachte Raubkopien oder dauerhaft angewandte Sharewareversion, deren Nutzer nicht im Traum an den Erwerb der Vollversion denken, obwohl Sie regelmäßig Ihren Nutzen aus unserer Leistung ziehen.

Wenn Sie dies nicht beherzigen, werden wir sicherlich keine weiteren Programme als Shareware vertreiben können. Auch andere Autoren werden dann selbstverständlich keine Programme mehr als Shareware vertreiben, wenn sich erst einmal herumgesprochen hat, daß man mit Shareware quasi nur für Raubkopierer arbeitet und damit kein Geld zu verdienen ist.

Also seien Sie nicht dumm und bezahlen Sie für die Leistung, die Sie in Anspruch nehmen - andernfalls sägen Sie sich doch langsam aber sicher selbst den Ast ab, auf dem Sie sitzen!

LIZENZBESTIMMUNGEN

Für die Sharewareversion gilt:

Dieses Programm ist Shareware, also Software die Sie eine gewisse Zeit lang **testen** dürfen und **dann kaufen** können. Ihnen wird ein Zeitraum von **30** (dreißig) Tagen gewährt, in dem Sie die Sharewareversion testen können. **Wenn Sie das Programm nach dieser Testphase weiterbenutzen, sind Sie gesetzlich verpflichtet, dieses Programm zu bezahlen und somit die Vollversion zu erwerben.**

Die Weiterbenutzung der Sharewareversion nach Beendigung der Testphase stellt eine Straftat dar und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Nach dem in Kraft treten des erweiterten Urheberrechtsgesetz werden Computerprogramme auf einem Level geschützt, der dem des geschriebenen Wortes (Bücher usw.) entspricht. Im Sinne der drastischen Verschärfung der Rechtslage macht sich jeder gemäß §69a in Verbindung mit §106 UrhG strafbar, der die ihm gewährte Testzeit überzieht: Denn nach Ablauf der Testphase entfällt die Erlaubnis zum Programmlauf, so daß dann der Tatbestand der Vervielfältigung eines Werkes ohne Einwilligung des Urhebers vorliegt. Dabei stellen nach der UrhG-Novelle selbstverständlich auch Sharewareprogramme urheberrechtliche Werke dar.

Es ist Ihnen ausdrücklich **gestattet, die unregistrierte Sharewareversion** dieses Programms **anderen PC-Anwendern zugänglich zu machen**, so daß auch diese das Programm testen können. Dies gilt nur unter der Bedingungen, daß alle zum Programm und zur Dokumentation gehörenden Dateien **im unveränderten Originalzustand weitergeben** werden.

Hinweis für Onlinedienste, Sharewarehändler und -verteiler: Die Sharewareversion darf auf CD-ROMs gepresst oder in Onlinediensten angeboten werden. Eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung brauchen Sie von uns nicht einfordern. Wir freuen uns über jede Verbreitung, die die Sharewareversion erfährt. Die aktuellen Versionen können Sie stets aus unserer Mailbox downloaden. Sollten Sie regelmäßig Updates und Neuerscheinungen von uns benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Für die Vollversion gilt:

Die in dieser Anleitung beschriebene Software wird durch das Freischalten mit einem Registrierschlüssel zur Vollversion. Der Registrierschlüssel ist personenbezogen und wird auf Basis dieser Lizenzbestimmungen und einer Verschwiegenheitsverpflichtung (die Verpflichtung, die Vollversion und den Registrierschlüssel nicht weiterzugeben) geliefert. Der Anwender wird mit dem Kauf des Registrierschlüssels dazu ermächtigt, das Programm mit dem Schlüssel zur Vollversion freizuschalten und das Programm auf seinem Rechnersystem zu installieren und jeweils ein gekauftes Produkt **auf genau einem Rechner zur selben Zeit zu verwenden. Für jeden weiteren Rechner ist der Erwerb eines weiteren Registrierschlüssels erforderlich.**

Der Käufer darf Kopien der Vollversion zu Sicherungszwecken (Backup) und zur Vermeidung von Datenverlusten anfertigen. Es ist jedoch strikt untersagt, Kopien der Vollversion oder den Registrierschlüssel weiterzugeben oder Dritten zugänglich zu machen.

Der Besitz der registrierten Vollversion oder des Registrierschlüssels ist keinem anderen erlaubt außer dem registrierten Benutzer.

Jede unrechtmäßige Vervielfältigung der Vollversion oder illegale Verbreitung des Registrierschlüssels wird straf- und zivilrechtlich verfolgt. Die Rechte an dieser Anleitung und die Rechte an dem Softwareprogramm und allen darin enthaltenen Komponenten liegen bei Schenk & Horn.

Allgemein gilt:

Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Es wird keine Garantie für die Richtigkeit des Inhaltes dieser Anleitung übernommen. Da sich Fehler, trotz aller Bemühungen, nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

Wir garantieren nicht die Eignung des Programms incl. evtl. vorhandener Zusatzprogramme für einen bestimmten Anwendungsfall oder eine bestimmte Hardwarekonfiguration. Weiterhin sind wir unter keinen Umständen für Schäden haftbar, die sich aus der Nutzung oder Unfähigkeit zur Nutzung des vorliegenden Produktes ergeben. Dies schließt den Verlust von Geschäftsgewinnen, die Unterbrechung der geschäftlichen Abläufe, den Verlust von Daten sowie alle übrigen materiellen und ideellen Verluste und deren Folgeschäden ein und gilt selbst dann, wenn wir zuvor ausdrücklich auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen worden sind. Sollte ein Fehler entdeckt werden, so sind wir bestrebt, diesen so schnell wie möglich zu korrigieren.

Veränderungen an Dateien, die zu diesem Programm gehören, sind strikt untersagt!

Generell untersagt ist das Disassemblieren und/oder Patchen des Programms oder seiner Hilfedateien sowie das Verändern oder Austauschen von Programmmodulen bzw. Dynamischen Link Librarys (DLL)

Durch den Besitz und die Nutzung der vorliegenden Software erklärt der Anwender vorbehaltlos sein Einverständnis mit o.g. Lizenzbestimmungen und dem Garantie- und Haftungsausschluß.

WENN ETWAS NICHT LÄUFT

Das Programm wurde gründlich getestet und wird bereits seit längerem von vielen Anwendern eingesetzt. Angesichts der zahlreichen Funktionen lassen sich Langzeitfehler (Bugs) leider nie ausschließen. Sollte also bei der Arbeit mit dem Programm trotz korrekter Bedienung ein Fehler auftreten, so bitten wir Sie, uns eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung zu senden. Bitte geben Sie bei Reklamationen immer Ihre verwendete DOS- und Windows-Version und Ihre Systemkonfiguration an.

Ein **Vollversion** beinhaltet ein **dauerhaftes Nutzungsrecht** für den Anwender - darf also im Gegensatz zur Sharewareversion auf unbegrenzte Zeit verwendet werden. Eine **Vollversion** beinhaltet auch **keine störenden Hinweisfenster oder Registrierungsabfragen** mehr. Der Erwerb der Vollversion bietet zudem **viele Vorteile**:

- Sie erhalten den persönlichen Registrierschlüssel, der das Programm **sofort zur Vollversion freischaltet**.
 - Folgeversionen (**Updates**) können mit Ihrem persönlichen Registrierschlüssel **weiterverwendet werden**. Updates müssen also **nicht extra bezahlt** werden.
 - **Keine Werbeeinblendungen**, keine Warteschleifen, keine Sharewarehinweistexte im Programm.
 - **Direkter Anwendersupport** durch die Autoren. Direkter Service vom Entwickler.
 - Informationen über neue Produktentwicklungen (**regelmäßige Produktinfos**)
 - Als Vollversionsanwender erhalten Sie **attraktive Sonderpreise** auf Neuerscheinungen.
 - Direkter Kontakt zum Entwickler - Sie können die **Weiterentwicklung direkt mitgestalten**.
- Achtung:* Eine Vollversion ist registriert und darf nicht wie eine Sharewareversion weitergegeben werden, da dies wie der Sachverhalt des Raubkopierens eine grobe Verletzung des Urheberrechtsgesetzes darstellen würde.

Die vorliegende Software wird mittels des Sharewarekonzeptes vermarktet. Dies bedeutet, daß Sie das Recht haben, die **Sharewareversion und dessen Dokumentation** nach Belieben **an andere Interessenten weiterzugeben**, vorausgesetzt dies geschieht **in der ursprünglichen und unmodifizierten Form**. Von dieser Auflage sind sowohl Software als auch Dokumentation betroffen. Jede gewerbliche Nutzung der Sharewareversion sowie die Weitergabe in Verbindung mit einem kommerziellen Produkt ist strengstens untersagt und bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung von uns.

Weiterhin haben Sie das Recht, das Sharewareprogramm **für die Dauer von 30 Nutztagen** (es zählen nur Tage, an denen das Programm genutzt wird) **kostenlos zu testen und anzuwenden**. Sollten Sie sich während oder nach Ablauf dieser Testperiode entschließen, das Sharewareprogramm **weiterhin zu nutzen**, so sind Sie verpflichtet, die **Vollversion bei uns zu erwerben**.

Wenngleich die Sharewareversion nicht in ihren Funktionen eingeschränkt ist, so enthält Sie doch als kleine Erinnerung für Sie sich als Benutzer registrieren zu lassen, eine Dialogbox, die automatisch angezeigt wird.

WARENZEICHEN

Nicht explizit genannte Warenzeichen sind auf deren Eigentümer eingetragen.

Microsoft, MS-DOS und MS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp.

Windows, Windows 3.1 bzw. WfW 3.11 sowie Window NT sind Warenzeichen der Microsoft Corp.

IBM, PS/2, PC-AT und PC-DOS sind eingetragene Warenzeichen von Int. Business Machines.

HP, LaserJet, DeskJet und PCL sind eingetragene Warenzeichen von Hewlett Packard.

DR-DOS und NetWare sind eingetragene Warenzeichen von Novell.

SoundBlaster und SoundBlaster Pro sind Warenzeichen von Creative Labs.

DER ERWERB DER VOLLVERSION HAT VIELE VORTEILE UND IST FÜR DIE DAUERHAFTHE NUTZUNG DER SOFTWARE GESETZLICH ZWINGEND

- 1.** Unmittelbar nach Eingang Ihrer Bestellung, erhalten Sie von uns Ihren persönlichen **Registrierschlüssel**, der die Sharewareversion zur Vollversion freischaltet, so daß Sie die Vorteile der Vollversion nutzen können (z.B. **keinerlei Sharewarehinweise und Werbeeinblendungen** im Programmablauf mehr). Bei telefonischer Bestellung (0451 891580) oder bei Bestellung per Mailbox (04503 31717) eines Anwendungsprogrammes erhalten Sie einen Registrierschlüssel, der das Programm **sofort** vorläufig freischaltet. Der Registrierschlüssel für die unbegrenzte Freischaltung geht Ihnen nach Zahlungseingang oder per Post-Nachnahme zu.
- 2.** Mit Ihrem persönlichen Registrierschlüssel, der die Sharewareversion zur Vollversion freischaltet, erhalten Sie **ein dauerhaftes Nutzungsrecht** für das Programm, denn ohne Registrierung benutzen Sie eine Sharewareversion bei regelmäßiger bzw. dauerhafter Anwendung (über die Testphase von 30 Tagen hinaus) unrechtmäßig, was einen Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz darstellt, wie z.B. auch die Nutzung einer Raubkopie!
- 3.** Als registrierter Anwender gehören dann auch Sie zu unserem gut betreuten Kundenstamm. Sie erhalten stets **Informationen über unsere aktuellen Neu- und Weiterentwicklungen**. Da wir auf sehr vielen Gebieten der Programmentwicklung tätig sind, ist die Chance groß, daß unsere neuesten Produkte auch für Sie interessant sind. Sie erhalten von uns **attraktive Sonderpreise!** Sie können als Vollversionsanwender von uns angebotene **Beta-Testversionen** des von Ihnen registrierten Programmes aus unserer Mailbox beziehen und anwenden.
- 4.** Sie **unterstützen** mit Ihrer Bestellung der Vollversion die Weiterentwicklung des Programms und können direkt mit Vorschlägen und Ihren Ideen die Weiterentwicklung **mitgestalten**. Weiterhin stimmen Sie mit Ihrer Bestellung für das Sharewarekonzept, so daß weitere gute Sharewareprogramme auch von anderen Autoren folgen werden.
- 5.** Alle Folgeversionen (**Updates**) des Programms können **mit dem persönlichen Registrierschlüssel weiterverwendet werden**. Updates müssen also **nicht extra bezahlt** werden; Sie brauchen sich nur die aktuelle Sharewareversion zu besorgen und diese mit Ihrem Schlüssel freischalten. Bei uns erhalten Sie stets die aktuelle Sharewareversion kostenlos aus unserer Mailbox oder auf Diskette gegen 5,-- DM zugesandt.

Wenn Sie die Sharewareversion innerhalb der dreißigtägigen Testphase anwenden, werden Sie sich an den Sharewarehinweistexten und den Werbeeinblendungen kaum stören. Diese Einblendungen behindern nicht den ausgiebigen Test des Programms! Sie dienen jedoch der Zahlungsmotivationssteigerung. **Falls Sie das Programm dauerhaft verwenden möchten, lassen Sie sich** als ehrlicher Mensch ja sowieso **registrieren**, wofür Sie die Vollversion ohne lästige Einblendungen erhalten.

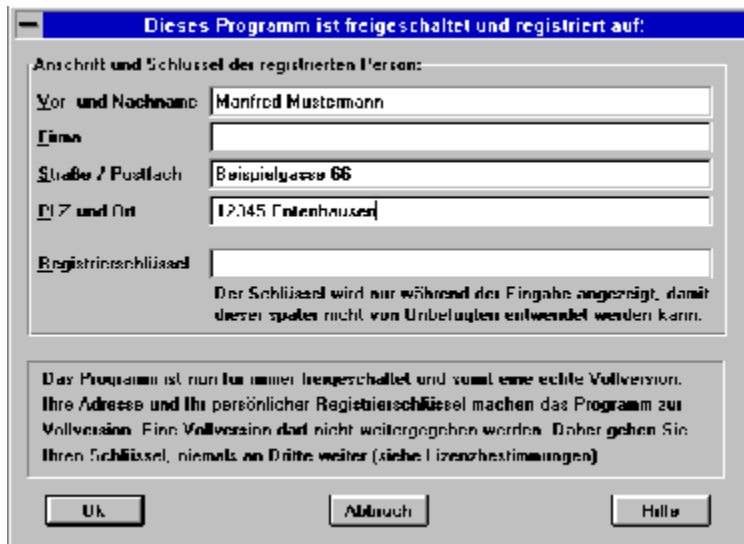
Durch einfaches Eingeben Ihres persönlichen Registrierschlüssels zusammen mit Ihrer Adresse wird die Sharewareversion **sofort** zur Vollversion umgewandelt. Sie erhalten somit alle Vorteile der Vollversion. Das Freischalten mit Registrierschlüssel hat u.a. den Vorteil, daß **Sie nicht auf die Diskette** mit der Vollversion **zu warten brauchen** (bei telefonischer Bestellung oder Bestellung per Mailbox eines Anwendungsprogrammes erhalten Sie einen vorläufigen Schlüssel) und **ohne erneute Installation die Sharewareversion zur Vollversion umwandeln** können.

Dieses Konzept macht das Nutzungsrecht und somit den **Preis der Vollversion sehr viel günstiger** und bietet z.B. auch den Vorzug, daß **Updates** des Programms **mit dem selben Schlüssel freigeschaltet** werden können. Sie erwerben das Nutzungsrecht nur einmal und können damit auch die Folgeversionen des Programms freischalten und nutzen.

Siehe auch: [So wird das Programm freigeschaltet](#)

SO WIRD DAS PROGRAMM FREIGESCHALTET

Wenn Sie sich für den Erwerb der Vollversion entschieden haben und Ihren persönlichen Registrierschlüssel kennen, geben Sie diesen einfach zusammen mit Ihrer Adresse ein (hier sehen Sie ein Beispieldialog, wie er erscheint, wenn Sie die Freischaltfunktion im Programm verwenden). **Für nähere Informationen wählen Sie bitte das entsprechende Dialogelement an:**



The screenshot shows a Windows-style dialog box with a blue title bar containing the text "Dieses Programm ist freigeschaltet und registriert auf:". Below the title bar, the text "Anschrift und Schlüssel der registrierten Person:" is displayed. There are five input fields: "Vor- und Nachname" with the value "Manfred Mustermann", "Firma" (empty), "Straße / Postfach" with the value "Beispielgasse 66", "PLZ und Ort" with the value "12345 Endhausen", and "Registrierschlüssel" (empty). Below the "Registrierschlüssel" field, a warning message reads: "Der Schlüssel wird nur während der Eingabe angezeigt, damit dieser später nicht von Unbefugten entwendet werden kann." At the bottom of the dialog, there is a text block: "Das Programm ist nun für immer freigeschaltet und somit eine echte Vollversion. Ihre Adresse und Ihr persönlicher Registrierschlüssel machen das Programm zur Vollversion. Eine Vollversion darf nicht weitergegeben werden. Daher gehen Sie Ihren Schlüssel, niemals an Dritte weiter (siehe Lizenzbestimmungen)." and three buttons: "Ok", "Abbruch", and "Hilfe".

Bei telefonischer Bestellung eines Anwendungsprogrammes erhalten Sie einen Registrierschlüssel, der das Programm sofort vorläufig freischaltet. Der Schlüssel für die unbegrenzte Freischaltung geht Ihnen nach Zahlungseingang oder per Post-Nachnahme zu. Vorläufige Schlüssel werden nur für Anwendungsprogramm und nicht für Spiele ausgegeben.

Das Programm wird mit gültigem Registrierschlüssel freigeschaltet und somit eine echte Vollversion. Ihre Adresse und Ihr persönlicher Registrierschlüssel machen das Programm zur Vollversion. Eine Vollversion darf nicht weitergegeben werden. Daher geben Sie Ihren Registrierschlüssel niemals an Dritte weiter (siehe Lizenzbestimmungen).

Hier geben Sie Ihre Anschrift an. Ihr Registrierschlüssel hat nur für Ihre - also für die hier angegebene Anschrift Gültigkeit. Ihre Anschrift zusammen mit Ihrem Registrierschlüssel, den Sie weiter unten eingeben, machen das Programm zur Vollversion.

Geben Sie Ihre Vollversion niemals an Dritte weiter und sorgen Sie dafür, daß Dritte nicht unbefugt Ihre Vollversion stehlen können - Ihre Adresse und Ihr Registrierschlüssel sind quasi mit der Vollversion verwachsen.

Hinweis: Die hier angegebene Adresse muß identisch mit der Adresse für die Lieferung und die Rechnungsstellung sein, da der Registrierschlüssel für die dauerhafte Freischaltung per Post versandt wird. Es ist also nicht möglich die Vollversion auf Dagobert Duck registrieren und an Ihre korrekte Adresse senden zu lassen.

Hier geben Sie Ihren persönlichen Registrierschlüssel ein. Der Registrierschlüssel wird nur während der Eingabe angezeigt, damit dieser später nicht von Unbefugten entwendet werden kann.

Der Registrierschlüssel ist nur in Verbindung mit Ihrer korrekt angegebene Anschrift gültig. Ihr persönlicher Registrierschlüssel zusammen mit Ihrer Anschrift, die Sie weiter oben eingeben, machen das Programm zur Vollversion.

Geben Sie Ihre Vollversion niemals an Dritte weiter und sorgen Sie dafür, daß Dritte nicht unbefugt Ihre Vollversion stehlen können - Ihre Adresse und Ihr Registrierschlüssel sind quasi mit der Vollversion verwachsen.

Hier erhalten Sie eine knappe Anweisung, die Ihnen eine Hilfestellung gibt und Sie ggf. orientiert, was zu tun ist.

Sie erhalten z.B. Anweisungen, wenn das Programm noch nicht freigeschaltet ist, wenn Ihr provisorischer Schlüssel erfaßt wurde und Sie den Registrierschlüssel für die dauerhafte Freischaltung eingeben wollen oder aber Ihr provisorischer Schlüssel nicht mehr gültig ist.

SO FUNKTIONIERT DAS BESTELLFORMULAR

REGISTERKARTE ANSCHRIFT

Hier geben Sie Ihre Adresse, das von Ihnen gewünschte Diskettenformat und die von Ihnen bevorzugte Zahlungsweise an. Der hier gezeigte Dialog ist nur ein Bildschirmfoto - die eigentliche Eingabe der Daten erfolgt im Programm. **Für nähere Informationen wählen Sie bitte das entsprechende Dialogelement an:**

Schenk & Horn Bestellformular - Stand 01.01.1995

Anschrift Windows SH-Serie Star-Serie DOS-Spiele

Liefer- und Rechnungsanschrift:

Vor- und Nachname: Manfred Mustermann

Firma:

Straße / Postfach: Beispielgasse 18

PLZ und Ort: 12345 Entenhausen

Inlandsbestellung (nur Deutschland)

Auslandsbestellung (z.B. Schweiz, Österreich, USA)

Zahlung und gewünschtes Diskettenformat:

Nachnahme nicht in das Ausland 3.5 Zoll

Vorkasse z.B. Scheck, Bar, Postanweisung 5.25 Zoll

Weiterführende Informationen:

Bestellen per Post, Fax, Telefon, Mailbox, FidoNet, CompuServe, SWREG, EMail

Die Schenk & Horn Mailbox Berechnung der Versandkosten

Drucken Abbruch Produktinfo Hilfe

Versandkosten: 8 DM
Bestellwert: 32 DM

DIE ANDEREN REGISTERKARTEN

Die Registerkarten *Windows*, *SH-Serie*, *Star-Serie* und *DOS-Spiele* beinhalten die Programm aus unserem Angebot.

Schenk & Horn Bestellformular - Stand 01.09.9

Windows SH-Serie Star-Serie

Die Star-Serie

<input type="checkbox"/> CardStar Plus	1	50 DM	
<input checked="" type="checkbox"/> EtikettenStar	1	50 DM	50 DM
<input type="checkbox"/> VokabelStar	1	50 DM	
<input type="checkbox"/> Vokabel-Mega-Pack	1	15 DM	
<input type="checkbox"/> AudioStar	1	79 DM	
<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	1	<input type="text"/> DM	

Weitere Programme finden Sie unter Produktinfo.

Sie klicken einfach die Programmtitel an, die Sie bestellen möchten. Nötigenfalls können Sie noch die Anzahl der jeweiligen Programmtitel ändern. Der aktuelle Bestellwert wird immer automatisch berechnet und sofort angezeigt.

Für weitere Infos klicken Sie einfach die entsprechenden Dialogelemente an.

Mit dem Knopf *ProduktInfo* können Sie sich eine Liste aller Schenk & Horn Programme ansehen.
Schauen Sie doch mal rein - es lohnt sich...

Hier wird der Bestellwert Ihrer Bestellung angezeigt. Der Bestellwert ist die Summe aller gewünschten Programmtitel inkl. der Versandkosten.

Hier werden die Versandkosten Ihrer Bestellung angezeigt. Die Versandkosten betragen für Inlandsbestellungen 8 DM und für Auslandsbestellungen 12 DM. Bei diskettenlosen Bestellungen (nur Registrierschlüssel) und Zahlung per Vorkasse betragen die Versandkosten nur 1 DM.

In diesem freien Feld können Sie den Preis eines Programmtitels erfassen, der nicht auf dem Bestellformular vorhanden ist. Den Preis zu dem Programm entnehmen Sie unserer Produktliste, die Sie über den Knopf [Produktinfo](#) abrufen können.

Für die Eingabe werden nur Ziffern zugelassen.

Der Bestellwert wird automatisch aktualisiert, wenn Sie hier eine Änderung vornehmen.

Mit diesem freien Feld können Sie einen Programmtitel bestellen, den Sie nicht auf dem Bestellformular vorfinden. Über den Knopf [Produktinfo](#) können Sie sich alle Schenk & Horn Programme anzeigen lassen und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Programmen abrufen.

Wenn links vom Eingabefeld in dem kleinen Kästchen ein Kreuz ist, ist das Programm angewählt und wird bestellt. Wenn Sie das Programm ein zweites mal anwählen, verschwindet das Kreuz und das Programm wird nicht bestellt.

Der Bestellwert wird automatisch aktualisiert, wenn Sie hier eine Änderung vornehmen.

Dieser Spalte können Sie den Gesamtpreis des jeweiligen Programmtitels entnehmen. Der Gesamtpreis errechnet sich aus dem Einzelpreis des Programms und der von Ihnen gewünschten Anzahl der Exemplare (Gesamtpreis = Einzelpreis mal Stückzahl).

Die Gesamtpreis bleibt leer, wenn Sie den Programmtitel der jeweiligen Zeile nicht zur Bestellung angewählt haben.

Der Gesamtpreis wird automatisch berechnet und aktualisiert, wenn Sie eine Änderung vornehmen. Auch der Gesamtbestellwert wird automatisch aktualisiert, wenn sich hier eine Änderung ergibt.

Dieser Spalte können Sie den Einzelpreis des jeweiligen Programms entnehmen. Der Einzelpreis ist für die jeweiligen Programmtitel vorgegeben und kann von Ihnen nicht verändert werden :-)
Bitte beachten Sie den Stand Ihres Bestellformulars, der in der Titelzeile angegeben wird. Wenn Sie ein sehr altes Bestellformular verwenden, können sich ggf. die Preise verändert haben. Erfragen Sie daher ggf. bei unserer Bestellannahme, ob die Preisangaben noch stimmen.

In dieser Spalte steht die Anzahl der Exemplare, die Sie für den jeweiligen Programmtitel bestellen möchten. Wenn Sie mehr als die Voreinstellung - nämlich ein Exemplar - des jeweiligen Programms bestellen möchten, können Sie hier die gewünschte Anzahl eintragen. Es werden bei der Eingabe nur Ziffern akzeptiert.

Der Bestellwert wird automatisch aktualisiert, wenn Sie hier eine Änderung vornehmen.

Hier wählen Sie das Programm an, welches Sie bestellen möchten. Wenn links vom Programmnamen in dem kleinen Kästchen ein Häkchen ist, ist das Programm angewählt und wird bestellt. Wenn Sie das Programm ein zweites mal anwählen, verschwindet das Häkchen und das Programm wird nicht bestellt. Der Bestellwert wird automatisch aktualisiert, wenn Sie hier eine Änderung vornehmen.

Geben Sie hier bitte Ihre Anschrift an. Die hier angegebene Anschrift werden wir als Liefer- und Rechnungsanschrift verwenden.

Vergessen Sie bitte nicht anzugeben, ob sich die von Ihnen angegebene Anschrift im Inland oder im Ausland befindet. Wenn sich die angegebene Anschrift nicht in Deutschland befindet, wählen Sie den Schalter *Auslandsbestellung* an, damit das Programm weiß, daß es sich um eine Bestellung aus dem Ausland handelt.

Die Versandkosten für Inlandsbestellungen betragen 8,-- DM.

Die Versandkosten für Auslandsbestellungen betragen 12,-- DM.

Bei diskettenlosen Bestellungen (nur Registrierschlüssel) und Zahlung per Vorkasse betragen die Versandkosten nur 1 DM.

Der Bestellwert wird automatisch aktualisiert, wenn Sie hier eine Änderung vornehmen.

WÄHLEN SIE ZWISCHEN BEZAHLUNG PER POSTNACHNAHME ODER VORAUSKASSE:

Die Bezahlung per **Nachnahme** bietet für Sie den Vorteil, daß Sie erst bei Erhalt der Ware den Kaufpreis entrichten müssen. Sie zahlen das Geld einfach direkt an den Postboten, der Ihnen unsere Lieferung übergibt. Das ist einfach und sehr bequem, denn Sie brauchen keine komplizierte Zahlungsabwicklung zu befürchten. Sollten Sie bei der Anlieferung unserer Software nicht im Hause sein, so erhalten Sie einen Benachrichtigungsschein des Postboten, der Sie darüber informiert, daß eine Nachnahmesendung eingegangen ist. Auf diesem Benachrichtigungsschein steht auch der genaue Preis, den Sie zu entrichten haben. Sie müssen dann innerhalb einer Woche mit diesem Benachrichtigungsschein zu Ihrem zuständigen Postamt gehen und die Nachnahmesendung dort einlösen. Beachten Sie, daß die Post für die Bezahlung per Nachnahme eine Zahlkartengebühr in Höhe von z.Z. 3,-- DM von Ihnen erhebt. Diese Gebühr bezahlen Sie automatisch zusammen mit dem Nachnahmebetrag. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir **keine Nachnahmesendungen in das Ausland** liefern können. Dieser Schalter ist also nur anwählbar, wenn es sich um eine Inlandsbestellung handelt.

Die Bezahlung per **Vorauskasse** verlangt etwas mehr Vertrauen von Ihnen uns gegenüber. Doch Sie können damit die **Zahlkartengebühr** in Höhe von z.Z. 3,-- DM **sparen** und **brauchen bei der Ankunft der Lieferung nicht anwesend zu sein**. Die sicherste Methode per Vorauskasse zu zahlen, ist per Verrechnungsscheck, da dieser nur auf ein Konto gebucht werden kann, so daß jeglicher Mißbrauch dritter ausgeschlossen ist. Sie können aber auch jeden anderen Scheck verwenden oder bar bezahlen. Wenn Sie kein Geld verschicken möchten, informieren Sie sich am besten über die Möglichkeit der Postanweisung (diese kann sogar aus dem Ausland erfolgen). Sie können eine Vorauszahlung natürlich auch auf eines unserer Konten veranlassen. Vergessen Sie bei der Vorauszahlung bitte nicht die Versandkosten.

Wenn Sie aus dem **Ausland Vorauskasse** leisten möchten, so stellen Sie bitte einen **Euroscheck in DM** aus, da Auslandsüberweisungen oder Verrechnungsscheck mit enorm hohen Gebühren belegt werden.

Siehe auch: [Berechnung der Versandkosten](#)

Wir liefern immer so schnell wie möglich:

Wenn Sie per Nachnahme zahlen möchten, beliefern wir Sie sofort nach Eingang Ihrer Bestellung. Wenn Sie per Vorauskasse zahlen wollen beliefern wir Sie sofort nach Erhalt Ihres Schecks, Ihres Geldes, Ihrer Postanweisung oder Ihrer Überweisung. Beachten Sie bitte, daß die Überweisung der zeitaufwendigste Weg für die Bezahlung per Vorauskasse ist, da uns unsere Banken nur einmal wöchentlich über unsere Kontobewegungen informieren.

Hier wählen Sie bitte das von Ihnen gewünschte Diskettenformat an. Eine 3.5 Zoll-Diskette hat ein kleineres Format als eine 5.25 Zoll-Diskette und ist auch für den Postversand unempfindlicher, da sie eine feste Hülle hat. Eine 5.25 Zoll-Diskette ist flexibel - läßt sich also etwas biegen - und somit für den Postversand nicht so gut geeignet.

Wir verwenden nur Markendisketten und stabile Versandtaschen, so daß Diskettenfehler nur sehr selten auftreten. Selbstverständlich ersetzen wir Ihnen eine defekte Diskette kostenlos und unverzüglich gegen Einsendung des beschädigten Exemplars.

Durch die Betätigung dieses Knopfes wird die entsprechende Registerkarte in den Vordergrund gebracht, so daß Sie die Programme auswählen können, die Sie bestellen möchten.

Diese Tasten zeigen Ihnen weiterführende Informationen an.

Mit dem Drucken-Knopf fordern Sie den Ausdruck des Bestellformulars an. Dieser Knopf ist nur anwählbar, wenn Sie mindestens ein Programm ausgewählt haben. Um Programme anzuwählen, wählen Sie die entsprechende Registerkarte (z.B. Windows), suchen sich dort das gewünschte Programm aus (z.B. SH-CopyStar) und klicken es an.

Mit dem OK-Knopf schließen Sie die Dialogbox und bestätigen damit die aktuellen Einstellungen.
Klicken Sie hier mit der Maus oder betätigen Sie die Eingabetaste.

Mit dem Abbruch-Knopf schließen Sie die Dialogbox, ohne die aktuellen Einstellungen zu übernehmen. Es werden also die Einstellungen der Dialogbox verworfen. Verwenden Sie diesen Knopf immer, wenn Sie eine Dialogbox nur versehentlich geöffnet haben oder wenn Sie die Einstellungen der Dialogbox nicht übernehmen möchten.

Klicken Sie hier mit der Maus oder betätigen Sie die ESC-Taste (Abbruch-Taste).

Der Hilfe-Knopf zeigt Ihnen eine Hilfestellung und Informationen zu einer Dialogbox an. Sie sollten davon Gebrauch machen, wenn Sie sich über die Funktion der Dialogbox nicht ganz im klaren sind.

